An alle Haushalte

Brannenburger Gemeindenachrichten

Ausgabe 238
Juni/Juli 2014

10.-14. Juli Gautrachtenfest in Brannenburg

www.brannenburger-gemeindenachrichten.de

Frischecenter
PRECHTL
Bad Aibling – Brannenburg – Raubling
Ebersberger Str. 1 Nußdorfer Straße 33 F.-Fuckel-Str. 1

Regional einkaufen & genießen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 18.00 Uhr
Bäckerei Sonntag 7.30 bis 10.30 Uhr
Finde uns auf facebook
www.prechtl.de

Ab Mittwoch, 4. Juni 2014 am Sonderstand
Tiroler Wurst- und Schinkenspezialitäten
von der Dorfmetzgerei Pfluger aus Thiersee
Tiroler Spezialbrote
von der Dorfbäckerei Brunner aus Thiersee
und Tiroler Käsespezialitäten

Scheiben-Doktor.de
Reparatur & Austausch powered by Carlofon

AUTOGLAS
NATÜRLICH VOM SCHEIBEN-DOKTOR

- Steinschlagreparatur
- Autoglas-Soforteinbau
- KFZ- und Gebäudefolien
- Scheibenversiegelung
- Mobiler Service
- Hol- und Bringdienst
- Kundenersatzfahrzeug
- Partner großer Versicherungen

Scheiben-Doktor Aschau | Hainbach 41 | 83229 Aschau | Tel.: 0 80 52 - 9 57 95 35

Ihr Beistand
im Trauerfall

Aufinger
Bestattungen

Wir sind für
Sie jederzeit
telefonisch unter
Tel.: 08034-309782
erreichbar.

Tag und Nacht. Auch an
Sonn- und Feiertagen.

Aufinger Bestattungen
Sudelfeldstrasse 4
83098 **Brannenburg**

Tel.: 08034-309 782
Fax: 08033-3722
info@aufinger-bestattungen.de

www.aufinger-bestattungen.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich grüße Sie ganz herzlich und danke Ihnen, dass Sie mich zu Ihrem Bürgermeister gewählt haben. Ich danke Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die vielen Glückwünsche.
Schon in den ersten Tagen habe ich die große Bereitschaft vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger erlebt, sich für die Gemeinde einzusetzen. Das ehrenamtliche Engagement Vieler durfte ich bereits bei mehreren Zusammenkünften erleben, wie bei einer großen Feuerwehrübung an der Grund- und Mittelschule, bei der Hebfeier an der Kunst-Schmiede, die die Neue Künstlerkolonie mit Zuschussmitteln und einem ungeheuren persönlichen Einsatz zu einem Kleinod in Brannenburg gemacht hat. Wunderbare Konzerte und Vereinsabende habe ich erlebt, die mit Musikern, Sängern und Plattlern aus Brannenburg und dem ganzen Inntal in hervorragender Weise gestaltet wurden. Außerdem bin ich einigen der vielen Ehrenamtlichen begegnet, die sich eher im Stillen um die Hilfe und Begleitung bedürftiger Menschen kümmern und Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde entwickeln. Zudem gab es in diesen ersten Tagen sehr viele Gespräche mit Menschen, die zum einen eigene Anliegen und zum anderen das Wohl des ganzen Ortes im Blick haben. Dass sich die Menschen in Brannenburg wohlfühlen und gerne gemeinsam feiern, wurde deutlich bei der Aufstellung des Maibaums in der Förderschule, ebenso wie bei der 60-Jahr-Feier des Kindergartenvereins und des Kindergartens St. Sebastian. Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Schüler, Freundinnen und Freunde der Förderschule haben dieses Fest gestaltet.
Bei Besuchen zum 95. Geburtstag und zu einem 50. und einem 60. Hochzeitstag konnte ich interessante Gespräche führen. Bei der ersten – konstituierenden – Gemeinderatssitzung haben wir gute Entscheidungen getroffen und mit Florian Hörhammer und Florian Antretter erfahrene Gemeinderatsmitglieder zum zweiten und dritten Bürgermeister gewählt.
Viele große Aufgaben stehen für die nächsten Jahre an. Gemeinsam mit dem ganzen Gemeinderat ist es unser Ziel, Brannenburg im Sinne der Bürgerinnen und Bürger weiter zu entwickeln. Das wird deutlich in der Unterstützung der Vereine, der Kultur, des Handwerks, der Gewerbetreibenden, der Landwirte sowie der Jugendarbeit und der sozialen Einrichtungen. Dies soll außerdem erkennbar sein im Engagement für die ältere Bevölkerung und im Eintreten für Menschen, die in ihren Möglichkeiten eingeschränkt sind. Dies will ich bei allen Entscheidungen bedenken, die wir gemeinsam im Gemeinderat treffen. Da wird auch die eine oder andere Entscheidung dabei sein, von der nicht jeder begeistert ist. Ich hoffe, dass wir Lösungen finden, die im Blick aufs Ganze doch von den meisten mitgetragen werden können. Ich hoffe, dass Sie Verständnis dafür aufbringen können, wenn Sie sich einmal eine Entscheidung anders gewünscht hätten. Gleichzeitig biete ich Ihnen an, für Gespräche zur Verfügung zu stehen. Wenden Sie sich an mich, wenn Sie Fragen und Anliegen haben.
Ich danke Ihnen allen für das gute Miteinander, das ich bisher erleben durfte, ich danke allen, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren, ich danke meiner Familie, die meine Entscheidung, das Bürgermeisteramt zu übernehmen unterstützt und mir den Rücken stärkt, und ich danke allen Mitarbeitenden in der Gemeindeverwaltung für die freundliche Aufnahme und die kompetente Beratung, Vorbereitung und Begleitung. Seit über 20 Jahren bin ich Brannenburg sehr verbunden. Ich erlebe viel Solidarität und Gemeinschaft. Das wünsche ich mir auch für die Zukunft im Dorf und über die Grenzen hinaus. Gemeinsam können wir viel erreichen.
Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Matthias Jokisch, Erster Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

3 Gruß Erster Bürgermeister
4 Aus dem Gemeinderat
5 Abwassergebühr
7 Abfallwirtschaft /Kunstschm.
8 Abwassergebühr
10 Ansprechpartner der Gem.
11 Standesamt, Ehrung
12 Kindergarten (St.Sebastian)
13 Kindergarten
14 Jugend/Schule
15 Jugend/Schule
16 Soziales/Senioren
17 Gesundheit
18 Wichtige Rufnummern / Gesundheit
19 Wichtige Rufnummern
20 Aus unserer Tourist-Info
21 Freizeit
22 Evangelische Kirche
23 Katholische Kirche
24 Aus unseren Vereinen
25 Aus unseren Vereinen
26 Aus unseren Vereinen
27 Aus unseren Vereinen
28 Aus unseren Vereinen
29 Aus unseren Vereinen
30 Aus unseren Vereinen
31 Veranstaltungstermine
32 Veranstaltungen
33 Veranstaltungen
34 Gemischtes
35 Gemischtes

Am 13. Mai 2014 fand die konstituierende Gemeinderatsitzung statt.

Erster Bürgermeister Matthias Jokisch wurde vom ältesten Mitglied des Gemeinderates, Herrn Helmut Sachse, vereidigt. Zweiter Bürgermeister wurde Herr Florian Hörhammer und Dritter Bürgermeister Herr Florian Antretter. Als neue Gemeinderäte wurden Frau Berger Angelika, Herr Estner Franz, Herr Guggenberger Ludwig, Frau Kaffl Monika, Frau Kaiser-Fehling Monika, Herr Muhr Stefan und Herr Trinkl Sebastian vereidigt.

Die Ausschüsse sind wie folgt besetzt:

Christlich-Soziale Union (CSU)
Freie Wählergemeinschaft Brannenburg e.V. (Freie Wähler)
Junges Dorf Brannenburg (JuDo)

Finanzausschuss

Erster Bürgermeister Matthias Jokisch	(parteilos)
Guggenberger Ludwig	(CSU)
Estner Franz	(CSU)
Sachse Helmut	(Freie Wähler)
Brandner Gottfried	(Junges Dorf)

Bauausschuss

Erster Bürgermeister Matthias Jokisch	(parteilos)
Dachauer Markus	(CSU)
Kaiser-Fehling Monika	(CSU)
Sachse Helmut	(Freie Wähler)
Schradstetter Martin	(Junges Dorf)

Rechnungsprüfungsausschuss

Brandmüller Aloisia	(CSU)
Kaiser-Fehling Monika	(CSU)
Buchberger Johannes	(CSU)
Berger Angelika	(Freie Wähler)
Mikesch Stefanie	(Junges Dorf)

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung

Erster Bürgermeister Matthias Jokisch	(parteilos)
Vogt Nikolaus	(CSU)
Muhr Stefan	(CSU)
Schwaiger Andreas	(Freie Wähler)
Hörhammer Florian	(Junges Dorf)

Schulverband

Erster Bürgermeister Matthias Jokisch	(parteilos)
Mikesch Stefanie	(Junges Dorf)

Interessengemeinschaft Tatzelwurmstraße

Erster Bürgermeister Matthias Jokisch	(parteilos)
Buchberger Johannes	(CSU)
Schwaiger Andreas	(Freie Wähler)
Trinkl Sebastian	(Junges Dorf)

Weiter wurden die Geschäftsordnung für den Gemeinderat Brannenburg und die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes beschlossen.

Im Bild von links nach rechts:
Dritter Bürgermeister Florian Antretter,
Zweiter Bürgermeister Florian Hörhammer
und Erster Bürgermeister Matthias Jokisch

Aus dem Gemeinderat

Aus der Sitzung vom 18. März 2014

In den Sitzungen vom 18. März 2014 und 15. April 2014 wurde die Vergabe von Straßennamen im ehemaligen Kasernengelände behandelt:
Die Straßenführung zum Sportgelände trägt den Namen „Am Sportplatz", die Ringverbindung im Norden den Namen „Inntalstraße", die Straßen im westlich gelegenen Wohngebiet sollen die Namen „Am Kaiserblick" und „Edelweißstraße" erhalten. Die Straße im Gewerbegebiet wird den Namen „Flintsbacher Straße" tragen. Das Gewerbegebiet im Süden wird „An der Brücke" heißen.

Aus der Sitzung vom 15. April 2014

Im ersten Tagesordnungspunkt „Beschilderungskonzept" beschloss der Gemeinderat, dass die Gestaltungskonzepte für eine Hinweisbeschilderung wie sie z. B. in den Gemeinden Bad Aibling und Bad Feilnbach vorhanden sind, dem Konzept für die Gemeinde Brannenburg zugrunde gelegt werden. Zur weiteren Ausgestaltung sollen zwei Angebote von Fachfirmen eingeholt werden.
Das Verfahren zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Zwischen Rosenheimer Straße, Bahnhofstraße und Bahnlinie" im Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 891/2, 902/3, 902/6 und 902/7 der Gemarkung Degerndorf an der Bahnhofstraße wird eingestellt. Der damit im Zusammenhang bestehende Beschluss vom 17.12.2013 wird aufgehoben.
Der Gemeinderat beschließt das Verfahren zur 76. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gmain-Weidach-Dreigartenfeld" im Bereich der Fl.Nrn. 887/35, 887/52, 887/53 und 887/54 der Gemarkung Degerndorf entsprechend dem Plan der Werkgemeinschaft Rosenheim, 83026 Rosenheim, einzuleiten. Die Öffentlichkeit und die Behörden sowie die Träger öffentlicher Belange sind am Verfahren zu beteiligen.

Aus der Sitzung vom 30. April 2014

Zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 33 „Drogeriemarkt auf dem Gelände der Rauhfutterhalle" genehmigt der Gemeinderat den Durchführungsvertrag mit geringfügigen Änderungen. Erster Bürgermeister Lederer wurde ermächtigt, diesen Durchführungsvertrag zu unterschreiben.
Das Gremium beschloss die Aufhebung eines Teilbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 25 „Lebensmittelhandel auf dem Gelände der Rauhfutterhalle" im vereinfachten Verfahren als Satzung. Der Gemeinderat beschließt nachfolgend den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 33 „Drogeriefachmarkt auf dem Gelände der Rauhfutterhalle" ebenfalls als Satzung.
Bei der Bauleitplanung für das ehemalige Kasernengelände wurden u.a. Änderungen im Biotopbereich behandelt. Um die Bauleitpläne an die bestehenden Gegebenheiten anzupassen, wird ein ergänzendes Verfahren eingeleitet mit dem Ziel, u.a. anstelle des gerodeten Biotops Ersatzflächen darzustellen. Der Flächennutzungsplan und der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 28 „Karfreit-Kaserne – westlicher Teilbereich" werden entsprechend angepasst und erneut öffentlich ausgelegt. Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind ebenfalls am Verfahren zu beteiligen. Außerdem wurden die Stellungnahmen behandelt, die während der letzten Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 28 eingegangen sind.

Impressum:

Titelbild:
GTEV Riesenkopf Degerndorf
Huber & Steuerer GbR
Herausgeber:
Kartographischer Verlag
Huber & Steuerer GbR
83088 Kiefersfelden
Dorfstraße 44
Tel.: 0 80 33 / 82 37
Fax: 0 80 33 / 98 0 92
Mail:
zeitung@Brannenburger.de
Internet unter:
www.Brannenburger.de
im Auftrag der
Gemeinde Brannenburg
Auflage: 2900 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt.
Erscheint alle zwei Monate.
Für die Richtigkeit der
angegebenen Inhalte ist der
jeweilige Verfasser selbst
verantwortlich - nicht die
Redaktion.

Nächste Ausgabe der Brannenburger Gemeinde-nachrichten:

August/September 2014
erscheint in der
31. Kalenderwoche,
Anzeigenschluss ist somit der
11. Juli 2014.

Aus dem Bauausschuss

In der Sitzung des Bauausschusses am 19.05.2014 wurden folgende Gesuche mit den üblichen Bedingungen und Auflagen befürwortet:

1. Bauantrag Herr und Frau Rusp, Brannenburg; Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Garagen auf Fl.Nr. 249/53 an der Herzog-Ludwig-Straße 1
2. Bauantrag Frau Schwaiger, Brannenburg; Abbruch des bestehenden Schuppen und Verlängerung des Tennendaches mit Unterkellerung zur Unterbringung einer Hackschnitzelheizung auf Fl.Nr. 1369 an der Erlacher Straße 8
3. Formlose Bebauungsanfrage Herr Gschwendtner, Brannenburg; Neubau eines Doppelhauses mit zwei Doppelgaragen auf Fl.Nr. 1344 Teilfläche an der Erlacher Straße
4. Antrag Herr und Frau Hohlweger, Brannenburg; Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gmain-Weidach-Dreigartenfeld" hinsichtlich der überbaubaren Fläche zur Errichtung einer Holzlege auf Fl.Nr. 302/6 an der Leiblstraße 25
5. Antrag Herr Kuchler, Brannenburg; Befreiung von den Festsetzungen der Satzung über Garagen und Nebengebäude hinsichtlich der Dachform zur Errichtung eines Carports auf Fl.Nr. 399/5 an der Milbinger Straße 10 a
6. Antrag Herr Depping, Brannenburg; Befreiung von den Festsetzungen der Satzung über Garagen und Nebengebäude hinsichtlich der Dachform zur Errichtung eines Carports auf Fl.Nr. 312/51 an der Blumenstraße 19

Auf dem Verwaltungsweg wurde weitergeleitet:

1. Bauantrag Herr und Frau Paul, Brannenburg; Neubau eines Doppelhauses mit Garage auf Fl.Nr. 175/11 an der Wendelsteinstr. 19 a und 19 b
2. Bauantrag Gemeinde Brannenburg; Neubau eines Bauhofes auf Fl.Nr. 668 an der Nußdorfer Straße 37
3. Bauantrag Gemeinde Brannenburg; Errichtung einer Wertstoffsammelstelle auf Fl.Nr. 668 an der Nußdorfer Straße.

Gaufest vom 10. - 14. Juli 2014 in Brannenburg

Der Trachtenverein Riesenkopf Degerndorf informiert die Bürger der Gemeinde schon mal vorab über die Verkehrsbehinderungen im Rahmen des Gaufestes. Das Festzelt wird auf der Wiese zwischen dem Kammerlanderweg und der Milbinger Str. aufgestellt. Am Festsonntag, den 13. Juli wird vormittags ein Kirchenzug über die Sudelfeldstraße, Dapferstraße und Biberstraße, sowie nachmittags ein großer Festzug über die Sudelfeldstraße und die Rosenheimer Straße durchgeführt. Für diese Veranstaltung wäre es sehr schön, wenn insbesondere die Gebäude und Zäune im Bereich der Zugstrecke sowie im restlichen Ort festlich geschmückt wären. Gerne ist Ihnen hierbei der Trachtenverein Riesenkopf Degerndorf behilflich. Alle Besitzer einer Degerndorfer Ortsfahne werden gebeten, diese während des Festes aufzuhängen. Wer noch Interesse am Erwerb einer Fahne hat, möchte sich bitte mit dem Trachtenverein Riesenkopf Degerndorf in Verbindung setzen. Leider lässt es sich für die geplante Veranstaltung nicht vermeiden, dass durch die Behörden genehmigte, zeitlich begrenzte Sperrungen von Straßen sowie, aus rettungsdienstlichen Gründen, Parkverbote durchgeführt werden müssen. Auch während des Auf- und Abbaus des Festzeltes kann es teilweise zu kurzen Behinderungen kommen. Genauere Informationen hierzu gibt der Verein während einer Informationsveranstaltung am 5. Juni 2014 um 19:30 Uhr in der Wendelsteinhalle bekannt. Alle interessierten Mitbürger sind herzlich eingeladen. Außerdem werden die betroffenen Anwohner in den nächsten Wochen ein Schreiben mit allen Informationen erhalten. Wir werden uns bemühen, die Beeinträchtigung für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Weitere Informationen zum Gaufest unter **www.gaufest-2014.de.**

Auf ein schönes Gaufest!
GTEV Riesenkopf Degerndorf

Hunde in der Gemeinde

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung der vergangenen Wahlperiode die Möglichkeit einer Anleinpflicht für Hunde durch eine Verordnung der Gemeinde diskutiert. Zugrunde lag die Sorge, dass gerade auf viel genutzten öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen sowie z. B. im Schulbereich immer wieder Gefahrensituationen entstehen könnten. Aufgrund der Achtsamkeit und dem Verantwortungsbewusstsein der Hundebesitzer/innen gab es im Gemeindegebiet jedoch keine Vorkommnisse, die eine Anleinpflicht für Hunde notwendig machen würde. In der Diskussion wurde zudem auch bedacht, dass dem Bewegungsbedürfnis der Hunde angemessen Rechnung zu tragen ist. Der Gemeinderat hat deshalb von der Einführung einer Anleinpflicht Abstand genommen. Ich bitte Sie daher, auch künftig gerade auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen darauf bedacht zu sein, dass keine Gefahrensituationen entstehen. Eine individuell empfundene Bedrohung, zum Beispiel bei großen Hunden – gerade im Hinblick auf Kinder – kann möglicherweise zu einem Fehlverhalten führen, aus dem dann weitere Gefährdungen resultieren. Bitte bleiben Sie daher dabei, den Hund lieber einmal zuviel als einmal zu wenig an die Leine zu nehmen.
In diesem Zusammenhang will ich auch daran erinnern, dass die Gemeinde Brannenburg Spender für Hundekotbeutel und Abfallbehälter aufgestellt hat. Bitte bedenken Sie bei dem verantwortungsvollen Umgang zum Thema „Hundekot" auch den Schutz von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Sie können uns gerne unter der Telefon-Nummer 08034/9061-23 verständigen, wenn keine Hundekotbeutel in den Spendern mehr zu Verfügung stehen sollten. Viele Menschen haben ihre Hunde liebgewonnen, die ihnen oft jahrelang zu einem treuen Begleiter auf vier Beinen wurden. Bitte nehmen Sie daher auch in Zukunft aufeinander Rücksicht, damit auch weiterhin ein gutes, konfliktfreies Miteinander in der Gemeinde Brannenburg bestehen bleibt.

Tonnenleerung:

Die Mülltonnen werden am

Do., den 05. Juni 2014
Mittwoch, den 18. Juni 2014
Do., den 03. Juli 2014
Do., den 17. Juli 2014
Do., den 31. Juli 2014
Mittwoch, den 13. August 2014
Do., den 28. August 2014 und am
Do., den 11. September 2014 geleert.

Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt (abweichend von den Leerungstagen am Do.)
am Freitag, den 13. Juni 2014,
am Freitag, den 20. Juni 2014 und
am Freitag, den 18. Juli 2014.

Wir bitten um Beachtung!
Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Abfuhrplan der „Blauen Tonne" 2014:

Remondis		Chiemgau-Recycling	
Mi., den	04. Juni	Fr., den	20. Juni
Mi., den	02. Juli	Do., den	17. Juli
Mi., den	30. Juli	Do., den	14. August
Mi., den	27. August	Do., den	11. September

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:

Montag, Mittwoch und Freitag
nachmittags jeweils von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
sowie an den Samstagen von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Änderungen vorbehalten!

Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER
• Wurzelstockfräsungen
• Gartenpflege
• Pflanzungen/Rollrasen
• Rodungsarbeiten
Kufsteiner Str. 28
83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34/20 48
Mobil 01 77/8 41 78 41
www.wurzelfraeser.de
info@wurzelfraeser.de

KUNSTschmiede Brannenburg

Die alte Huf- und Wagenschmiede im Ortsteil Brannenburg zeigt sich nach den umfassenden Renovierungsarbeiten bereits mit einer neuen Fassadengestaltung und auch im Inneren hat sich in den letzten Monaten viel getan. Eine neue Heizung macht den Raum gemütlich, die Elektroinstallation ist abgeschlossen, Fliesen verlegt, auf der alten Esse ist eine zusätzliche Heizquelle, die an das Schmiedefeuer erinnert, das einst dort brannte. Nach der Einweihung am 12. Juli werden in den neuen Räumen künstlerische und kunsthandwerkliche Kurse angeboten, Konzerte und Lesungen veranstaltet und Ausstellungen und Vorträge runden das Programm ab.

Das von der Gemeinde als Besitzer und den Mitgliedern der Neuen Künstlerkolonie Brannenburg renovierte Gebäude wurde mit EU-Fördermitteln aus LEADER in ELER unterstützt. Auch die Sparkassenstiftung „Zukunft für den Landkreis Rosenheim" beteiligt sich an der Renovierung mit einer großzügigen Spende. Firma Limmer Naturstein hat einen Waschtisch für die Toilette gespendet und die Firma Feicht spendiert zwei Bänke aus Biberstein zum Rasten vor dem Haus.

Jetzt fehlt noch eine Küche und die Ausstattung des Raums mit Stellwänden.

Schauen Sie doch mal vorbei in der Schloßstrasse 1 und freuen Sie sich mit den Kunstschaffenden über den neu geschaffenen Ort der Begegnung von Kunst und Künstlern.

Vielleicht wollen Sie die Kulturarbeit in Brannenburg mit einer Spende oder Sachspende unterstützen. Die Neue Künstlerkolonie ist ein gemeinnütziger Verein und Sie erhalten natürlich eine Spendenquittung. Oder Sie werden Fördermitglied und unterstützen uns auf diese Weise. Vielen herzlichen Dank an alle Spender!

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim:
DE34711500000000337055
BLZ: BYLADEM1 ROS

Text: A. Mayer Spannagel

Zeichnung von Wilhelm Busch
Um 1858; Brannenburg oder Umgebung
Bleistift auf geripptem Papier. 136 x 232mm
Bez., r. u.: W.B.
aus dem Werkverzeichnis: Wilhelm Busch, Handzeichnungen nach der Natur, Wilhelm-Busch-Gesellschaft e.V., Hannover

Die Huf- und Wagenschmiede in Brannenburg wurde von Wilhelm Busch im damaligen Zustand festgehalten. Die Schmiede wurde immer wieder den Bedürfnissen der jeweiligen Zeit angepasst und umgebaut. Die kleine Bleistiftzeichnung, die unser Mitglied Norbert Schön entdeckte, dokumentiert die damalige Arbeitsweise genauso, wie die beengte Räumlichkeit. Trotzdem ist die heutige Kunstschmiede in Ansätzen erkennbar. Wilhelm Busch hat viele Zeichnungen von Brannenburg hinterlassen. Die Mitglieder der Neuen Künstlerkolonie freut es natürlich besonders, dass er auch das jetzige Domizil in einer Zeichnung verewigt hat.

Informationen zur Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr in Brannenburg

1. Wofür bezahlt man Abwassergebühren?
In den Abwassergebühren sind sämtliche Kosten enthalten, die für die Ableitung und Reinigung von Schmutzwasser (z.B. aus Toilette, Dusche, Waschmaschine) und von Niederschlagswasser (Regenwasser, das in das Kanalnetz geleitet wird) entstehen.
Zur „öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung" gehören die gesamte Kanalisation, wie Regen-, Schmutz- und Mischwasserkanäle, die Regenüberlaufbecken sowie die Kläranlage. Zudem zählen hierzu auch öffentliche Versickerungsmulden, Versickerungsbecken, Regenrückhaltebecken usw.. Hinzu kommen auch die Kosten für den Betrieb und den Unterhalt dieser Anlagen.

2. Wie wurde die Abwassergebühr bisher berechnet?
Wie in fast allen Gemeinden in Bayern hat die Gemeinde Brannenburg bislang für die Einleitung von Abwasser in die öffentlichen Abwasseranlagen die Gebühren nach dem einheitlichen „Frischwasser-Maßstab" berechnet. Das bedeutet vereinfacht ausgedrückt, die entnommene Frischwassermenge wurde der Abwassermenge gleichgestellt und mit dem derzeitigen Gebührensatz multipliziert.
Obwohl die der öffentlichen Kanalisation zugeführte Niederschlagswassermenge einen Teil der gesamten Abwasserkosten verursacht, fand dies beim bisherigen Gebührenmaßstab keine Berücksichtigung.

3. Weshalb wird die gesplittete Abwassergebühr nun eingeführt?
Die Rechtsprechung akzeptiert den Frischwassermaßstab nur noch, wenn bei einer Kommune die Kosten für die Niederschlagswasserableitung – gemessen an den gesamten Entwässerungskosten – geringfügig sind. Dies ist jedoch in Brannenburg nicht der Fall. Die Gemeinde muß daher die gesplittete Abwassergebühr einführen, um durch die Trennung der Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser die Kosten verursachergerecht aufteilen zu können.

4. Wird diese Gebühr zusätzlich erhoben?
Nein. Mit der gesplitteten Abwassergebühr erzielt die Gemeinde keine Mehreinnahmen! Die Gesamtkosten für die Abwasserableitung und –reinigung werden nur verursachergerecht aufgeteilt in Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr.

5. Wie wird die Gebühr aufgeteilt?
Es werden zwei getrennte Gebühren erhoben:

a) Die Schmutzwassergebühr soll die für die Beseitigung des Schmutzwassers anfallenden Kosten abdecken. Sie berechnet sich – wie bisher – nach dem Frischwasserverbrauch in EUR /m³, allerdings vermindert um die Kostenanteile für die Niederschlagswasserbeseitigung.
b) Die Niederschlagswassergebühr soll die für die Beseitigung des Oberflächenwassers anfallenden Kosten abdecken. Sie wird künftig auf Grundlage der bebauten und befestigten Flächen in EUR/m² erhoben.

6. Wie hoch ist die gesplittete Abwassergebühr?
Hierzu ist erst nach Vorliegen der bebauten und befestigten Flächen eine Aussage möglich. Die Ermittlungen hierzu laufen.

7. Wird die Abwasserabrechnung nun teurer?
Nach der Fachliteratur und den Erfahrungen anderer Gemeinden ist davon auszugehen, dass sich für Bereiche normaler Wohnbebauung mit Ein- oder Mehrfamilienhäusern nur geringe Änderungen ergeben. Objekte mit hohem Wasserverbrauch und geringen befestigten Flächen werden entlastet. Für große Grundstücke mit großen befestigten Flächen und geringem Wasserverbrauch (z.B. Supermärkte, Hallenbauten) werden die Abwassergebühren steigen. Dadurch wird gleichzeitig ein Anreiz zur Entsiegelung gegeben.

8. Wie werden die abflusswirksamen Flächen für die Niederschlagswassergebühr ermittelt?
Die Gemeinde Brannenburg behilft sich dazu mit dem von der Rechtsprechung anerkannten Verfahren der „Gebietsabflussbeiwertkarte (GAB)". Die Flächenermittlung über das GAB-Verfahren führt ein erfahrenes, externes Büro durch. Dieses teilt das gesamte Entsorgungsgebiet mit Hilfe von digitalen Flurkarten, Kanalbestandsplänen, Luftbildern, computergestützten Berechnungen und Ortsbegehungen in Zonen ein. Für jede dieser Zonen wird ein Gebietsabflussbeiwert (GAB) ermittelt, der sich aus der bebauten und befestigten Fläche errechnet. Der GAB gibt den zu erwartenden Anteil der bebauten und befestigten Flächen an der Gesamtgrundstücksfläche wie folgt an:

Zone	Gebietsabflussbeiwert	Befestigungsgrad
I	0,15	15 %
II	0,25	25 %
III	0,35	35 %
IV	0,5	50 %
V	0,65	65 %
VI	0,9	90 %.

Die Karte wird derzeit noch erstellt und kann nach Fertigstellung in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Hierüber wird noch gesondert informiert, auch auf der gemeindlichen Homepage.

9. Wie wird der Bürger in das Projekt einbezogen?

Jeder Grundstücksbesitzer erhält ein Mitteilungsschreiben, in dem die für sein Grundstück ermittelte, sogenannte „reduzierte gebührenpflichtige Fläche" dargestellt wird. Diese ergibt sich, indem die gesamte Grundstücksfläche mit dem jeweiligen Gebietsabflussbeiwert (GAB) multipliziert wird.

Die Gebührenberechnung sieht dann wie folgt aus:

Grundstücksfläche (m^2) x Gebietsabflussbeiwert
= gebührenpflichtige Fläche (m^2)
gebührenpflichtige Fläche (m^2) x Gebührensatz (EUR/m^2)
= zu zahlende Gebühr (EUR)

Sind die Flächen korrekt, ist nichts zu tun. Weichen die tatsächlichen, an die öffentliche Kanalisation angeschlossenen Flächen um mehr als 25 % von den ermittelten Flächen ab, muss ein Anpassungsantrag gestellt werden. Um Einzelfälle klären zu können, werden voraussichtlich Anfang Juli Bürgersprechtage durchgeführt. Genaueres wird Ihnen im persönlichen Mitteilungsschreiben erläutert.

10. Ich leite kein Niederschlagswasser in öffentliche Abwasseranlagen ein. Muss ich trotzdem etwas bezahlen?

Die Niederschlagswassergebühr entfällt in diesem Fall. Die Schmutzwassergebühr nach dem Frischwassermaßstab muss entsprechend dem Wasserverbrauch gezahlt werden. Die Gesamtgebühr wird sich in diesem Fall im Vergleich zur ursprünglichen Summe verringern.

11. Was gilt als befestigte Fläche und wie werden Zisternen behandelt?

Als befestigte Fläche ist jede (über die öffentliche Kanalisation entwässerte) Fläche anzusehen, die durch menschliches Einwirken so verdichtet oder verändert ist, dass die natürliche Versickerungsfähigkeit des Bodens eingeschränkt wurde.
Einzelne Versiegelungsarten, wie z.B. Dachflächen, Versiegelungen aus Beton, Rasengittersteine, Ökopflaster etc. sind nicht ungleich zu behandeln und gelten unterschiedslos als befestigte Flächen.
In Zisternen einleitende Flächen gelten nur dann als nicht an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen, wenn kein Notüberlauf besteht. In allen anderen Fällen werden die an die Regenrückhalteanlage angeschlossenen Flächen voll als befestigte Flächen gewertet.

12. Wie werden Niederschlagswassergebühren bei Mehrfamilienhäusern verteilt?

Die Niederschlagswassergebühren werden üblicherweise nach einem für jedes Grundstück individuellen Flächenmaßstab von Grundstücksbesitzern, der Eigentümergemeinschaft oder der Hausverwaltung verteilt. In der Regel wird die Verteilung dann innerhalb der Nebenkostenabrechnung vorgenommen.

13. Muss die Gemeinde auch für ihre Straßenflächen und städtischen Gebäude bezahlen?

Ja.

14. Muss ich für ein Grundstück, für das ich bisher keine Abwassergebühren bezahlt habe, weil es z.B. unbewohnt ist oder es sich um eine Garage handelt, zukünftig Gebühren bezahlen?

Ja, sofern auf dem Grundstück befestigte oder bebaute Flächen vorhanden sind, die in öffentliche Abwasseranlagen entwässern, muss die Niederschlagswassergebühr entrichtet werden.

15. Wer ist Gebührenschuldner bei der Schmutzwassergebühr und bei der Niederschlagswassergebühr?

Gebührenschuldner sind alle Grundstückseigentümer.

16. Wann wird die neue Gebühr eingeführt?

Wenn die gebührenpflichtigen Flächen abschließend festgestellt sind (nach Abschluss der Anhörungstermine, ca. Anfang September) können die neuen Sätze kalkuliert werden. Das Jahr 2014 wird noch wie bisher abgewickelt. Nach Änderung der Entwässerungssatzung zum 01.01.2015 werden die dann geltenden Gebühren herangezogen.

17. Wo erhalte ich nähere Auskünfte?

Weitere Erläuterungen erhalten Sie zusammen mit dem oben bereits angekündigten persönlichen Anschreiben.
Über das gemeindliche Mitteilungsblatt bzw. die Homepage werden Sie auf dem Laufenden gehalten.
Falls Sie jetzt schon Fragen haben, beantwortet diese die Finanzverwaltung gerne unter der Telefonnummer 08034/9061-13.

Steigen Sie ein …
zu einer Erlebnis-Fahrt mit der
Wendelstein-Ringlinie

Die beiden Busse der Wendelstein-Ringlinie umrunden viermal täglich den Wendelstein und eröffnen somit Berg- und Wanderfreunden zahlreiche Ausflugsvarianten und Besichtigungsmöglichkeiten.
Nutzen Sie die Kombikarte für Bus, Zahnradbahn und Seilbahn sowie den RVO-Tarif für Einzelfahrten.

Gefördert durch die Sparkasse Gut für die Region.

www.wendelstein-ringlinie.de · Info-Telefon: 08066/906333

Ihre Ansprechpartner/innen

Öffnungszeiten der Gemeinde: Mo. - Fr. 8 Uhr - 12 Uhr und Do. 15 Uhr - 18 Uhr.
Außerhalb dieser Zeiten stehen wir Ihnen auch gerne zu den behördenüblichen Dienstzeiten telefonisch zur Verfügung.

Die Gemeinde Brannenburg hat eine Telefonanlage mit einer automatischen Bandansage.
Dabei ist es möglich, mit der Eingabe einer Kennziffer, den oder die Ansprechpartner/in zu erreichen.
Rufnummer der Zentrale: 90 61-0 (Ansageband), Fax-Nr.: 90 61-33
Außerdem gelten nach wie vor die Direktdurchwahlen! Durchwahl-Nummer: 9061- und die Nummer der Nebenstelle

Herr Jokisch	Erster Bürgermeister	Zi. 21 OG	Tel.: 08034 / 9061-17	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: gemeinde@Brannenburg.de
Herr Dr. Langer	Geschäftsleitung/Hauptverwaltung	Zi. 23 OG	Tel.: 08034 / 9061-17	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: gemeinde@Brannenburg.de
Frau Lefebre	Vorzimmer Bürgermeister/ Geschäftsleitung	Zi. 22 OG	Tel.: 08034 / 9061-17	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: lefebre@Brannenburg.de
Frau Schwab	Vorzimmer Bürgermeister/ Geschäftsleitung	Zi. 22 OG	Tel.: 08034 / 9061-17	Fax: 080 34 / 9061-33 E-Mail: schwab@Brannenburg.de
Herr Dachauer	Standesamt/Passamt/Sozialamt/ Rentenanträge	Zi. 2 EG	Tel.: 08034 / 9061-26	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: dachauer@Brannenburg.de
Frau Zaißerer/ Frau Binder	Einwohnermelde-, Gewerbe-, Fundamt, öffentl. Sicherheit u. Ordnung	Zi. 1 EG	Tel.: 08034 / 9061-27	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: ewo@Brannenburg.de
Herr Bauer	Bauamtsleiter, Bauamt, Trinkwasserversorgung	Zi. 5 EG	Tel.: 08034 / 9061-24	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: bauer@Brannenburg.de
Herr Lemke-Glashauser	Bauamt	Zi. 6 EG	Tel.: 08034 / 9061-23	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: lemke-glashauser@Brannenburg.de
Herr Grießl	Bauamt/Technik	Zi. 11 EG	Tel.: 08034 / 9061-21	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: griessl@Brannenburg.de
Herr Scheede	Verwaltung IG Tatzelwurmstraße	Zi. 11 EG	Tel.: 08034 / 9061-31	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: scheede@Brannenburg.de
Herr Berndl	Kämmerer/Finanzverwaltung, Schulverband	Zi. 19 OG	Tel.: 08034 / 9061-13	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: berndl@Brannenburg.de
Frau Baumgartner	Vorzimmer Finanzverwaltung, Schulverband, Feuerwehr, Wendelsteinhalle	Zi. 20 OG	Tel.: 08034 / 9061-14	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: baumgartner@Brannenburg.de
Frau Mayer	Kindergartenrecht , Versicherungswesen	Zi. 27 OG	Tel.: 08034/9061-18	Fax-Nr.: 08034/9061-33 E-Mail: mayer@Brannenburg.de
Herr Moser	Friedhofsverwaltung Liegenschaften der Gemeinde	Zi. 28 OG	Tel.: 08034/9061-19	Fax-Nr.: 08034/9061-33 E-Mail: moser@Brannenburg.de
Frau Gasteiger	Steueramt, Müllabfuhr, Wertstoffhof	Zi. 18 OG	Tel.: 08034 / 9061-12	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: gasteiger@Brannenburg.de
Herr Wagner	Kassenleiter, Kasse, EDV, Volkshochschule	Zi. 17 OG	Tel.: 08034 / 9061-11	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: wagner@Brannenburg.de
Frau Hackl	Kasse, Buchhaltung, Volkshochschule	Zi. 17 OG	Tel.: 08034 / 9061-10	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: hackl@Brannenburg.de
Frau Luneburg	Leiterin der Volkshochschule	Zi. 17 OG	Tel.: 08034 / 3868	Fax: 08034 / 3868 E-Mail: info@vhs-Brannenburg.de

Verleihung der Bürgermedaille und des Ehrenzeichens der Gemeinde Brannenburg an Josef Kaffl und Anton Fellner

Für ihr „großartiges, ehrenamtliches Engagement" verlieh Erster Bürgermeister Mathias Lederer in einer seiner letzten Amtshandlungen die Bürgermedaille an Josef Kaffl und das Ehrenzeichen der Gemeinde Brannenburg an Anton Fellner.

Im Rahmen des 25. Frühjahrskonzertes „Boarisch gsunga und gspuit" Ende April in der Wendelsteinhalle würdigte Lederer die Leistungen und das vielfältige Engagement, mit denen die beiden Bürger das Gemeindeleben bereichern.

In der Begründung zur Verleihung der Bürgermedaille an Josef Kaffl erinnerte Mathias Lederer an dessen jahrzehntelange, ehrenamtliche Tätigkeit im Vorsitz verschiedener kirchlicher Vereinigungen und Ortsvereine. Seit mehr als 25 Jahren ist Josef Kaffl Erster Vorstand beim Männergesangverein Brannenburg-Schloß, den er zu Beginn seiner Tätigkeit zusammen mit dem Dirigenten Anton Fellner vor der drohenden Auflösung bewahrte. Bis heute arbeitet Josef Kaffl an der ständigen Weiterentwicklung des Vereins, was sich in den gewonnenen, jüngeren Sängern und der wachsenden Mitgliederzahl widerspiegelt. Unter seinem Vorsitz wurde dem Chor letztes Jahr die Zelter-Plakette des Bundespräsidenten verliehen, eine Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben.

Auch im kirchlichen Bereich ist Kaffl äußerst engagiert: Seit 1982 ist der Brannenburger Mitglied des Pfarrgemeinderates und ebenso lange dessen Vorsitzender. Als Lektor und Kommunionhelfer engagiert er sich seit über 20 Jahren. Seit 17 Jahren ist er zudem Wortgottesdienstleiter und erstellt den Wortgottesdienstplan für das Seniorenheim St. Florian und die Lektorenpläne für die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Seit der Gründung des Pfarrverbandes Brannenburg – Flintsbach im letzten Jahr ist Josef Kaffl auch Vorsitzender des Pfarrverbandsrates. Seit vielen Jahren organisiert er die Nikolausandacht und schlüpft in die Rolle des heiligen Bischofs Nikolaus. Ins Leben gerufen hat er auch die Veranstaltung „ökumenisch auf dem Jakobsweg" und organisiert diese ebenso wie den Bittgang nach Birkenstein und die Radlwallfahrt zur Rosenheimer Loreto-Kapelle, die jetzt zusätzlich auch als Fußwallfahrt angeboten wird. Seit vielen Jahren baut Josef Kaffl außerdem das Heilige Grab in der Schloßkapelle auf, seit rund zehn Jahren sammelt er für die Caritas und organisiert die Caritassammler-Feier.

Dirigent Anton Fellner führt den Männergesangsverein Brannenburg-Schloß ehrenamtlich seit 1988 mit großem Erfolg. Dieses Engagement wurde jetzt von Seiten der Gemeinde mit dem neu geschaffenen Ehrenzeichen gewürdigt. Eigentlich übernahm Fellner die Chorleitung ursprünglich nur übergangsweise. In seiner nun 26-jährigen Tätigkeit ist der Chor auf 34 aktive Sänger angewachsen. Durch intensive Probenarbeit konnte die gesangliche Leistung erheblich gesteigert werden. Der Männerchor ist Mitglied beim Innkreis-Sängerbund und beim Sängerkreis Wendelstein des Bayerischen Sängerbundes. In zahlreichen Konzerten unter Leitung von Anton Fellner konnte sich der Chor einen sehr guten Namen erarbeiten.

„Mit viel persönlichem Engagement haben Josef Kaffl und Anton Fellner wesentlich zu einem kulturell lebendigen Dorfgeschehen beigetragen", unterstrich Bürgermeister Lederer. „Den Wert für ihre großartigen ehrenamtlichen Leistungen kann man nicht hoch genug einschätzen. Ihnen gebührt dafür der besondere Dank der Gemeinde."

Text: M. Stuffer-Chunphetch

Dankeschön im Namen der Gemeinde für ihren jahrzehntelangen Einsatz sagte Bürgermeister Mathias Lederer (Mitte) in einer seiner letzten Amtshandlungen und verlieh die Bürgermedaille an Josef Kaffl (rechts) sowie das Ehrenzeichen der Gemeinde an Anton Fellner (links)

Mit Trauer hat uns die Nachricht vom Ableben des

Herrn Martin Rasp

Gemeinderat von 1966 bis 2002

Dritter Bürgermeister von 1990 bis 2002

erfüllt. Er hat sich mit ganzer Kraft für unsere liebenswerte Heimat, für die kommunale Selbstverwaltung und für das Allgemeinwohl eingesetzt. Im öffentlichen Leben genoss er hohes Ansehen.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden ihn nicht vergessen und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen der Gemeinde Brannenburg,
des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung
Matthias Jokisch, Erster Bürgermeister

Glückwünsche

Wir gratulieren den Jubilaren

im April 2014

Stetter Karl	90. Geb.
Krachmanow Lida	91. Geb.
Koch Elisabeth	93. Geb.
Muskiet Magdalena	95. Geb.

und im Mai 2014

Mank Ilse	91. Geb.
Hieltscher Lotte	95. Geb.

sehr herzlich zum Geburtstag!

Wir wollen Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80., 90. und dann jedes weitere Jahr Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der Gemeinde Brannenburg nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer Nr. 22 oder unter der Telefon-Nr. 9061-17 mitteilen können.

60-jähriges Jubiläum des Kindergartenvereins und des Kinderhauses St. Sebastian

Vor 60 Jahren gründete Pfarrer Sebastian Aicher den Kindergartenverein Brannenburg/ Degerndorf. Aus diesem Grund fand am 10.05.14 ein großes Fest zum Anlass des 60-jährigen Jubiläums im Kinderhaus St. Sebastian statt.

Eröffnet wurden die Feierlichkeiten mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Christkönigkirche. In einem gemeinsamen Festzug ging es anschließend zum Kinderhaus. Dort angekommen erwartete uns bereits ein großes Festzelt mit deftigem Mittagessen. Das Fest wurde durch den Schützenverein offiziell mit drei Salutschüssen eröffnet. Beim gemütlichen Beisammensein kam auch schon der nächste Punkt auf dem Tagesablauf. Das gemeinschaftliche Lied der Mitarbeiter des Vereins. Im Anschuss bedankte sich Herr Anton Feicht im Namen des Vorstandes und der gesamten Belegschaft bei Fr. Steiner für 20 Jahre Engagement für den Kindergartenverein.

Etwas später hielten der Vorstand des Kindergartenvereins, Herr Landrat Wolfgang Berthaler und Herr Bürgermeister Matthias Jokisch ihre Reden. In seiner Rede hob der Landrat hervor, dass sich die Gemeinde Brannenburg glücklich schätzen kann, vor Ort einen gemeinnützigen Verein, wie den Kindergartenverein Degerndorf/ Brannenburg e. V. zu haben, der die Trägerschaft und damit alle organisatorischen Tätigkeiten und die Personalverantwortung für die Mitarbeiter aller vier Kindertageseinrichtungen übernimmt. Diese Tätigkeiten sind mittlerweile mit der Führung eines mittelständischen Unternehmens zu vergleichen, die ohne der hauptberuflich angestellten Geschäftsführerin Fr. Steiner nicht zu stemmen wären. Alles in allem würdigte Herr Landrat Wolfgang Berthaler nochmals das enorme Engagement des Kindergartenvereins, wünschte für die nächsten 60 Jahre alles Gute und überbrachte dem Kindergartenverein ein Geldgeschenk.

Herr Bürgermeister Matthias Jokisch würdigte ebenfalls die großartigen Leistungen des Kindergartenvereins, insbesondere auch den Einsatz der ausschließlich im Ehrenamt tätigen Vorstände und gratulierte zum 60-jährigen Bestehen. Im Anschluss verlieh er den „dienstältesten" Vorständen Hr. Anton Feicht und Hr. Ernst Kandler für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement das Ehrenzeichen der Gemeinde Brannenburg mit der dazugehörenden Urkunde, einer Medaille und einer Anstecknadel, die auch als sichtbares Zeichen der Anerkennung ihrer Verdienste für die Gemeinde Brannenburg getragen werden darf.

Auch die Kinder hatten verschiedene Auftritte. Sie hatten ein gemeinsames Lied einstudiert und zwei mutige Kinder aus dem Kinderhaus St. Sebastian trauten sich sogar ein Gedicht vorzutragen. Weiter ging es mit der Pflanzung eines Aprikosenbaumes, der dem Kinderhaus St. Sebastian als Geschenk vom Gartenbauverein überreicht wurde. Die Festgäste hatten daraufhin die Möglichkeit, Wünsche aufzuschreiben und an den Baum zu hängen. Auch die Frauengemeinschaft Degerndorf überreichte uns ein wunderschönes Windspiel. Nach den vielen offiziellen Programmpunkten wurden die Spiele eröffnet. Es gab Kinderschminken, Dosenwerfen, eine Hüpfburg, ein Kasperltheater und vieles mehr.

Um auch ein wenig an frühere Zeiten zu erinnern war am Nachmittag eine Modenschau zu sehen. Viele Kleidungsstücke wurden uns geliehen und so konnten wir gut zeigen, wie Kinder früher gekleidet waren.

So kamen wir auch langsam zum Ende unseres Festes. Wir möchten uns noch mal recht herzlich bei allen Helfern und Beteiligten bedanken, besonders bei den Ortsvereinen und der Freiwilligen Feuerwehr Degerndorf!

Text: Verena Thiel

Neues aus dem Kindergarten St. Michael

Aus Liebe zum Nachwuchs - Gemüsebeete neu bepflanzt

Gerade für Kinder ist der Genuss von frischem Gemüse, möglichst direkt aus dem Garten eine optimale Ernährungsvoraussetzung. Frische Vitamine und Spurenelemente, unmittelbar vom gesunden Nahrungsmittel, können durch nichts ersetzt werden. Zur praktischen Übung mit dem Anpflanzen benutzen die Kinder vom Kindergarten St. Michael, Brannenburg, das von der EDEKA-Stiftung zur Verfügung gestellte Gemüsehochbeet. Obwohl ein Teil davon bereits mit schön gewachsenen Erdbeerenpflanzen aus dem letzten Jahr besetzt ist, mussten nun jetzt die noch freien Flächen neu bepflanzt werden. Dabei betätigten sich die Kinder als eifrige kleine Gärtner und waren mit großem Elan bei der Pflanzaktion dabei. Auch die Kleinen der Kinderkrippe halfen „kräftig" mit.

„Ich bin überzeugt, dass Kinder gar nicht früh genug lernen können, wie gesundes Gemüse erzeugt wird und wie wichtig dies für uns ist", betonte Andreas Prechtl, selbst Vater von zwei Kindern. Daher sei es für ihn Ehrensache, die Initiative „Aus Liebe zum Nachwuchs - Gemüsebeete für Kids" zu unterstützen. Der EDEKA-Unternehmer vor Ort betreut das Nachhaltigkeitsprogramm von der Anpflanzung bis zur Ernte. Damit die jungen Gärtner perfekt in die neue Pflanzsaison starten können, stattet das Frischecenter Prechtl die Kinder zudem mit Schürzen, Gartenwerkzeugen und kindergerechten Gießkannen sowie dem Lern- und Vorlesebuch „Dem Gemüse auf der Spur" aus. Ziel der Aktion: Schon von klein auf sollen die Kinder viel über gesunde Ernährung lernen und wissen – am besten durch praktische Erfahrung am eigenen Hochbeet. Auf spielerische Art lernt der Nachwuchs, dass Obst und Gemüse nicht im Supermarkt wachsen, sondern dass Pflanzen viel Fürsorge benötigen, bevor sie Früchte tragen und geerntet werden können.

Text: J. Weiß

Lebensmittel KAFFL

Brannenburg, am Kirchplatz 4, Tel. 08034/7704

Ihr Lebensmittel- und Getränkemarkt in Ihrer Nähe

Bei uns erhältlich: Käsespezialitäten der Naturkäserei Tegernseer Land!

Frische Freilandeier direkt vom Bauern in Wiesenhausen!

Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren von der Metzgerei Palmberger!

von 06:30 bis 12:30 Uhr und
von 14:30 bis 18:00 Uhr geöffnet!
Samstag bis 13:00 Uhr!

Getränkemarkt

Neues aus dem Kindergarten St. Johannes

Verabschiedung für Bürgermeister Mathias Lederer

Mit vielen kleinen Geschenken, guten Wünschen und dem Lied „Wir wünschen dir Glück" verabschiedeten sich die Kindergartenkinder und das Personal am Mittwoch, den 30.04.14 von Bürgermeister Lederer. Die musikalische Begleitung übernahm Steffi

Astner mit der Gitarre.

Von allen vier Einrichtungen des Kindergartenvereins waren sie bei strahlendem Sonnenschein in den Garten des Kindergartens St. Johannes gekommen, um ihrem Bürgermeister nochmals DANKE zu sagen, dass er stets ein offenes Ohr für ihre kleinen und großen Sorgen hatte. Das brachte vor allem Frau Steiner, die Geschäftsführerin des Kindergartenvereins in einer kleinen Ansprache zum Ausdruck. Auch die Vereinsvorstände des Kindergartenvereins und Pfarrer Löffler bedankten sich für den Einsatz von Bürgermeister Lederer zum Wohle der Kinder.

Text: B. Baumbach

Neues aus dem Integrationshort St. Raphael

Am Donnerstag den 17. April fand im Integrationshort St. Raphael ein gemütlicher Osterbrunch statt. Unter Anderem wurde der ehemalige Bürgermeister Herr Lederer verabschiedet.

Ebenso waren die gesamte Vorstandschaft und die Geschäftsführung Frau Steiner, sowie die ehrenamtlichen Hausaufgabenhelfer eingeladen. Mit einem ausgiebigen Frühstück ließen Kinder und Erwachsene die Ferienbetreuung ausklingen.

„Happy from Berlin"

Berlin-Jugendfahrt

13 Jugendliche aus Brannenburg, Flintsbach und Raubling verbrachten in den Osterferien 4 Tage in der Hauptstadt. Zusammen mit den Jugendarbeitern Christian (Jugendcafé) und Nina (JuB Raubling) wurde Mauer, Tor, Kuppel uvm. Angeschaut, gelacht, getanzt und – ein Video gedreht. Ein aktuelles Internet-Phänomen ist es, das Lied „Happy" von Pharrell Williams mit eigenem Videomaterial, das die eigenen Lieblingsplätze zeigt, zu hinterlegen. So mussten wir auf unserer Fahrt ein **„Happy from Berlin"**- Video drehen.

Auch bei der gemeinsamen Videopremiere einige Zeit nach der Fahrt war klar: Dieses kurzweilige Dokument eignet sich sehr gut um in Erinnerungen zu schwelgen und die Tage noch einmal Revue passieren zu lassen: Der Besuch des Reichstags, die endlosen Fotosessions in Madame Tussauds (z.B. mit Justin Bieber), Berlin bei Nacht vom Fernsehturm aus, der Besuch in der Karaoke-Bar und so weiter. Nicht zu vergessen ist auch die Radltour durch Berlin bei der wir nicht nur die Touri-Sehenswürdigkeiten aus anderer Perspektive sahen, sondern auch die Drehorte der TV-Soap „Berlin Tag&Nacht". Und das Shoppen im Hackescher Markt, in den Arkaden am Potzdamer Platz und am Ku'damm. Und das Hotel. Und das stundenlage U-Bahnfahren. Und und und...

Eine rundum gelungene Fahrt. Super Kids. Super Stimmung. Mal sehen wohin es das nächste Mal geht!

Falls nun jemand neugierig geworden ist: Im Internet kann man sich einige Fotos und das Video ansehen. Zu finden ist das Ganze auf: facebook/jugendcafé.brannenburg.

Text: C. Bauer

ACHTUNG!

Streetdance Jugendcafé

Wir konnten die Streetdance-Gruppe „The Freakz" aus Rosenheim für einen Tanz-Workshop bei uns in Brannenburg gewinnen und das Beste daran ist, dass das Ganze für euch kostenfrei ist!! Also, auf geht's - ausprobieren! Einen kleinen Vorgeschmack der Tanzgruppe könnt ihr euch auf der Internetseite: www.the-freakz.com, holen.

Gesucht werden: Kids und Jugendliche ab 11 Jahren, die Lust haben richtig cool zu tanzen!

Also, wer von euch allgemein Interesse hat, einfach bei uns melden! **Info und Anmeldung:** Bei uns im Jugendcafé - persönlich: Kirchenstr. 6, oder telefonisch: Festnetz 08034-7067170, Handy 0173-3884096, sowie über Facebook: JUGENDCAFE BRANNENBURG und e-mail: sabine.konrad@jh-obb.de, ist auch möglich!

Pizzabacken mit der Offenen Ganztagesschule im Jugendcafé

Am 9. April war es für die Jüngeren der Offenen Ganztagesschule der Maria-Caspar-Filser-Mittelschule soweit. Pizzabacken und gemeinsames Essen im Jugendcafé stand auf den Plan. Um 14.00 Uhr füllte sich das Jugendcafé mit Leben. Die Kinder konnten den Teig, welcher von der Jugendsozialarbeiterin Sabine Konrad vorbereitet wurde individuell belegen. Zuvor teilten sich die Kids eigenständig in Kleingruppen und entschieden dann gemeinsam, mit was sie ihre Pizza belegen wollen. Eine Herausforderung war es den Teig gleichmäßig auf das Backblech zu bekommen, da sich dieser immer wieder zusammenzog – trotzdem gelang es den Teig zu bezwingen und mit leckeren Dingen zu belegen. Neben dem Spaß stand im Vordergrund, das Zusammengehörigkeitsgefühl in der OGTS-Gruppe zu stärken. Durch gemeinsames Tun und der Notwendigkeit Entscheidungen im Team zu treffen, die jeder mittragen kann, sowie für Aufgaben verantwortlich zu sein und sich diese zu teilen, erleben die Kinder Gemeinschaft und Selbstwirksamkeit. Natürlich war das Highlight das anschließende gemeinsame, fröhliche Essen.

Text: S. Konrad

Besuch der 8a der Maria-Caspar-Filser-Mittelschule im Jugendcafé

Anfang Mai gestaltete die Jugendsozialarbeiterin Sabine Konrad mit dem Klassenlehrer Christian Jörg der 8a der Maria-Caspar-Filser-Mittelschule einen Team-Vormittag. Die Schüler hatten die Möglichkeit das vielfältige Angebot des Jugendcafés zu nutzen. Beim Billardspielen, Kickern, Slacklinen über das Wettnageln bis hin zum Chillen und Ratschen konnten die Kids miteinander ins Gespräch kommen oder einfach nur Spaß haben und gemeinsam Zeit verbringen. Zudem gab es ein großes Brunch, bei dem sich die Jugendlichen mit Engagement einbrachten. Es wurde Speck gebrutzelt, Eier gebraten, Brötchen aufgebacken, Tee und Kaba gekocht, gemeinsam Aufschnittplatten schön hergerichtet und was sonst noch so dazu gehört. Das gemütliche und vielfältige Frühstück genossen alle sichtlich und es herrschte reger Austausch und Gelächter am Tisch. Zum Ausklang des Vormittags wurde noch gemeinsam gesungen und von Herrn Jörg mit der Gitarre begleitet.

Text: S. Konrad

Abschlusskonzert der Musikschule Brannenburg

Auch in diesem Jahr präsentieren sich die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Brannenburg zusammen mit ihren Lehrkräften in einem Abschlusskonzert in der Aula der Maria-Caspar-Filser Schule in Brannenburg.

Um sowohl die erfolgreiche Arbeit in den Streicherklassen sowie den Gruppen der Musikalischen Früherziehung und Grundausbildung präsentieren zu können, als auch den fortgeschrittenen Instrumentalschülern ausreichend Raum für ihre Darbietungen zu gewähren, wird es diesmal zwei Konzerte hintereinander geben. Am 26. Juli werden um 15 Uhr zunächst die jüngeren Schüler unter der Leitung von Iris Kießer-Koriako und Darius Koriako zeigen, was sie in diesem Jahr gelernt haben. Um 17 Uhr werden sich dann die fortgeschrittenen Instrumentalschüler solistisch und in kleinen Ensembles präsentieren. Zu hören ist neben klassischer Musik auch Volksmusik und internationale Folklore sowie Unterhaltungsmusik. Die Klarinetten-, Akkordeon-, und Ziachschüler von Peter Resch, Klavierschüler von Irene Horn, Geigenschüler von Darius Koriako und Hackbrett- und Blockflötenschüler von Heidi Ilgenfritz werden zusammen mit Gästen aus anderen Unterrichtsorten der Musikschule das Programm gestalten. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, um Spenden für die Musikschule wird gebeten.

Die Anmeldung für das kommende Unterrichtsjahr ist noch bis zum 30.06. möglich. Nähere Informationen unter www.musikschule-rosenheim.de oder im Büro der Musikschule unter 08031/34980.

Text: H. Ilgenfritz

DANKE

Die Maria-Caspar-Filser Grund- und Mittelschule bedankt sich recht herzlich bei Monika und Peter Ludwig für das große Engagement bei ihrem Deutschkurs für unsere Flüchtlinge, die während des laufenden Schuljahres „kamen, gingen und auch blieben."

Maibaumfest an der Inntal-Schule

Schulleiter Paul Pfeffer konnte bei Sonnenschein zahlreiche Besucher auf dem Pausenhof begrüßen, darunter Bürgermeister Matthias Jokisch und Pfarrer Helmut Kraus. Anschließend brachten die Maibaumdiebe den Tage zuvor geklauten Baum unter großem Beifall zum Stellplatz. Diese von Lorenz Unker gestiftete 16 Meter lange Fichte wurde von Schülern und Lehrern eigenständig bearbeitet und geschmückt. Fachkundige Helfer stellten den Baum dann bei Musik, Liedern und Tanzeinlagen auf. Der Elternbeirat sorgte bestens für das leibliche Wohl aller Anwesenden. Den stimmungsvollen, musikalischen Rahmen gestaltete Familie Vordermaier aus Rohrdorf.

Das harmonische Fest wurde mit einem gemeinsamen Luftballonsteigen abgeschlossen.

Text: P. Pfeffer

Neues aus dem Diakonieverein Brannenburg e.V.

Mitarbeiter/in gesucht!

Der Diakonieverein Brannenburg e.V. sucht zum September 2014 für die Betreuung von Kindern ab 3 Jahren in der Schnuppergruppe „Raupe Nimmersatt" eine/n qualifizierte/n Mitarbeiter/in für 8 Wochenstunden an zwei Wochentagen. Interessierte melden sich bitte im Evangelischen Pfarramt – Tel. 08034 / 4526

Wer malt und zeichnet gern?

Wir suchen Mädchen und Buben ab 8 Jahren, die bei der Illustration des Ferienprogramms mithelfen wollen! Interessierte melden sich bitte bei Monika Spannagel, Tel. 08034/2676 oder email Monikaspannagel@aol.com.

DIAKONIE BRANNENBURG
Mit Leib und Seele

Suppe für die Regentropfenkinder

Wie schon in 2013, so haben die Freunde der Stiftung Regentropfen in Degerndorf/Brannenburg ihr „ganz besonderes Süppchen" für die Regentropfenkinder gegessen – nämlich rund 100 Liter Nudel- und Gemüsesuppe, lecker gekocht und gespendet vom Seniorenheim Müller.

Auf Initiative des Pfarrgemeinderates Christkönig Degerndorf unter Vorsitz von Frau Anni Kuchler kam dank vieler fleißiger Helfer wieder die großartige Aktion des Fastensuppenessens zustande.

Es begann mit einem Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche Christkönig, der von Pfarrer Kraus und Pater Moses zelebriert wurde. Einen ganz besonderen Schwung brachte der flotte Chor unter der Leitung von Frau Iris Kießer-Koriako mit hinein, rhythmisch afrikanisch gestützt von der Trommelgruppe, in der auch einige Kinder mit Begeisterung mitmachten.

Nach dem Gottesdienst berichtete Pater Moses im gut besetzten Pfarrsaal von den Fortschritten in den Projekten der Stiftung. Der Bericht fand reges Interesse und die guten Entwicklungen sowohl bei der Unterstützung der Kinder wie auch in den Bauprojekten wurden mit Applaus quittiert. Die Frauengemeinschaften des Pfarrverbandes überreichten Spenden. Auch Briefmarken und Brillen nahm Pater Moses wieder gerne an. Eine Sachspende in Form von Bauplänen für eine solarbetriebene Anlage zum Trocknen von Gemüse und anderen Lebensmitteln wurde dem Ausbildungszentrum gespendet. Das kann möglicherweise ein neuer Zweig in der Ausbildungssparte „Handwerk" werden.

Auch der Erlös aus dem Fastenessen am Sonntagmittag kommt der Stiftung Regentropfen zugute. Damit wird ein Teil der Bücher für die Bibliothek im Lernzentrum finanziert werden können, so dass die Kinder auf Lehrmaterial zurückgreifen können, das ihnen sonst nicht zur Verfügung stehen würde. Viele Besucher erfreuten sich an den leckeren Suppen und was besonders gut ankam: Das Essen konnte bei frühlingshaften Temperaturen und strahlendem Sonnenschein an den Tischen im Freien eingenommen werden.

So konnte vom Fastenessen, der Gottesdienstkollekte, der Missionskasse und diversen Spenden insgesamt ein Betrag von 2500 Euro an die Stiftung Regentropfen überwiesen werden!

Vergelt's Gott allen Suppenköchen, Suppenessern, Spendern, Musikern, Briefmarkensammlern, dem Pfarrgemeinderat Christkönig u. alle, die sich immer wieder für Kinder in Ghana engagieren.

Text: B. Weidenthaler

ZIELWENDE≈PRAXIS

Psychotherapie ist Vertrauenssache

- Psychosomatik
- Schmerzkontrolle
- Angst, Panik, Phobien
- Neuanfang Start-Up
- SchlafGut
- Schlank & Fit
- NichtraucherVital
- MPU Erfolgreich

Fachpraxis Psychotherapie & Beratung

Thomas Bruskowski

Heilpraktiker für Psychotherapie, med. Hypnosetherapeut

Rosenheimer Straße 72 ~ 83098 Brannenburg ~ 0049 (0) 8034-708912
www.zielwende-praxis.de

Kleine Dinge - große Wirkung

Ein Brief flattert ins Haus, wird geöffnet, der Umschlag landet gleich im Altpapier. Ist das bei Ihnen auch so?

Dann hätten wir eine Idee für Sie:

Bitte die Briefmarke aufheben (wenn möglich mit Stempel großzügig ausschneiden) und weiterleiten an uns. Sammelstellen gibt es in der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach und Christkönig Degerndorf. Wir leiten die Marken weiter an die Styler Missionare und die können sie zu Geld machen. Man glaubt es kaum, aber auf diese Weise kamen im vergangenen Jahr 24.000 Euro zusammen!

Damit kann viel Gutes getan werden, z.B. wird auch die Stiftung Regentropfen, bekannt bei uns durch Pater Moses aus Ghana, damit unterstützt. Vielen Dank allen, die bereits fleißig dafür Briefmarken sammeln und ein Dank auch an Anni Kuchler und Barbara Lagler, die die beiden Sammelstellen betreuen. *Text: B. Weidenthaler*

Im Bild Pater Moses aus Ghana und Pfarrer Helmut Kraus.

BRANNENBURGER
PFLEGEHÄUSL

Keine Angst vor Zuzahlungen im Pflegeheim!

Wir haben einen staatlichen Versorgungsvertrag. Die Heimkosten werden bei Bedarf durch den Bezirk Oberbayern übernommen. Zuzahlungen zu den Heimkosten durch die Kindern von pflegebedürftigen Eltern kommen in der Praxis so gut wie nie vor, da die Freibeträge sehr hoch sind. Wir kennen nur ganz wenige Fälle, bei denen Spitzenverdiener kleine Beträge zuzahlen mussten. Der Antrag auf „Hilfe zur Pflege" liegt bei uns vor. Wir machen für Sie den „Papierkrieg". Der Antrag kann übrigens ohne jedes Risiko oder Verpflichtung gestellt werden. Man kann damit nur gewinnen! Sprechen Sie uns an, wir können helfen! Ihr Team vom Brannenburger Pflegehäusl.

Dorfstraße 16
83098 Brannenburg
Tel. 08034-300 60
Fax 08034-300 667

Mehrgenerationenhaus

Einladung zum großen „Initialtag Demenz" mit Gartenfest,

am Mittwoch den 18.06.2014.
Beginn 10.00 Uhr - ca. 17.00 Uhr

Eine breitgefächerte Veranstaltung, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus Interesse wecken soll.
Schirmherrschaft – Herr Landrat Wolfgang Berthaler.
Programm:
Frau Tschainer (Gerontologin und Demenzspezialistin „aufschwungalt") beginnt um 10.00 Uhr im Seminarraum mit einem Vortrag zum Thema: „Der vertraute Fremde – Demenzkranke in der Familie" mit anschl. Diskussionsrunde (wird 13.00 Uhr wiederholt).
Im Haus können wir diverse Aussteller begrüßen, es sind Angebote für Angehörige geplant, Besucher können sich informieren und beraten lassen.
Um 15.30 Uhr begrüßen wir unseren neuen Landrat und Schirmherrn, Herr Wolfgang Berthaler.
Der Tag wird von einem bunten Programm umrahmt.
Während des ganzen Initialtags ist das Café Miteinander geöffnet, für Bewirtung ist bestens gesorgt.
Zur Mittagszeit und am Nachmittag wird im Garten gegrillt und die Besucher können sich bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen.
Wir freuen uns, wenn wir viele Besucher begrüßen dürfen. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.
Das Team vom Christlichen Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V..

Praxis für ganzheitliche Psychotherapie

Barbara Sachse
Heilpraktikerin für Psychotherapie (HpG)

Thannbachstr. 4a • Brannenburg
Tel. 08034 / 607 99 44
www.psychotherapie-sachse.de
Termine nach Vereinbarung

Gesprächstherapie nach C. Rogers
Traumabegleitung Somatic Experiencing
Systemische Therapie
Autogenes Training/Entspannung

Ratgeber Zahnmedizin

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt
Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte.
Dr. Udo Bloching verfügt seit 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.

Zahnkaries: Entstehung-Vorbeugung

Entstehung:
Zahnkaries (lateinisch caries „Morschheit", „Fäulnis") ist eine Erkrankung des Zahnhartgewebes Zahnschmelz und Dentin, die durch langfristige Einwirkung der Stoffwechselprodukte von Bakterien entsteht, die sich auf den Zähnen und den Zahnzwischenräumen als Zahnbelag (Plaque) ansiedeln. Diese kariogenen Bakterien verstoffwechseln Kohlenhydrate zu organischen Säuren. Nach längerer Einwirkzeit können diese Kalziumphosphate aus den Zahnschmelz lösen. Aus einer anfänglichen Entkalkung des Zahnes entsteht Karies (Kavität/Loch). Zahnstellung, Zahnfehlbildungen, Speichelfluss und –zusammensetzung, genetische Faktoren und die Zusammensetzung der Nahrung beeinflussen ebenfalls die Kariesentstehung.

Vorbeugung:
Die beste Möglichkeit, Karies vorzubeugen, ist eine Beschränkung der Zuckeraufnahme um damit die Bildung von Säuren zu reduzieren. Gerade bei Kleinkindern sollte der Konsum zuckerhaltiger Getränke und Speisen eingeschränkt werden.
Außerdem sollten zwischen den Mahlzeiten ausreichende Pausen eingehalten werden, damit der basische Speichel die angegriffene Zahnsubstanz remineralisieren kann. Es kommt also nicht auf die Menge des konsumierten Zuckers an, sondern vor allem auf die Häufigkeit und Dauer des Zuckerkonsums. Eine über den Tag verteilte Dosis erhöht das Risiko um ein vielfaches als ein einmaliger höherer Zuckerkonsum, da dem Zahnschmelz dadurch die Regenerationsphasen genommen werden. Auch zuckerfreie Kaugummis zur Anregung des Speichelflusses dienen der Remineralisation.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die regelmäßige und richtige Zahnpflege. Die Zähne sollten mindestens zweimal täglich mit einer fluoridhaltigen Zahncreme geputzt werden, und einmal wöchentlich mit einem Fluorgel, das eine höhere Fluorkonzentration enthält. Die Zahnzwischenräume sollten zusätzlich mit Interdentalbürstchen und Zahnseide gereinigt werden. Die in den Zahncremes enthaltenen Fluoride können sich in den Zahnschmelz einlagern und so die Demineralisation des Zahnes verhindern bzw. verlangsamen. Auch in verschiedenen Nahrungsmitteln, wie Milch, Speisesalz und Trinkwasser ist Fluor enthalten.

Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag
von 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch
von 08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag
von 14:00 bis 19:00 Uhr

Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net

Wichtige Rufnummern rund um Ihre Gesundheit

Praktische Ärzte	Telefon
Dr. med. Christine Grübler Allgemeinärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur Rosenheimer Straße 23a	08034/3546
Dr. P. Regehr, Homöopathischer Arzt Grießenbachstr. 11	08034/9550
H. Sachse, Facharzt für Allgemeinmedizin Rosenheimer Straße 29	08034/4222
Dr. med. Volker Winkelmann, Facharzt f. Allgem.med. Rosenheimer Straße 23	08034/8222

Fachärzte	
Dr. med. Ch. Brückmann, Kinderarzt Rosenheimer Straße 23	08034/3577
Ch. Döring, Arzt für Frauenheilkunde/Geburtshilfe Rosenheimer Straße 23	08034/3368
Orthopädie Praxis Inntal Dr. med. S. Helfmeyer/A. Unsin Rosenheimer Straße 23	08034/706830
Dr. med. H. Holzer, Hautarzt-Allergologe Kerschelweg 31	08034/4900
Dr. med. H.-R. Moschütz, Facharzt für Urologie Rosenheimer Straße 21	08034/4714
Dr. R. Pawelke, Internist, Naturheilverfahren, Sportmedizin, Endotheldiagnostik u.-Therapie Wendelsteinstraße 3	08034/7056797

Zahnärzte	
Dr. med. dent. U. Bloching Degerndorfer Straße 6	08034/2988
Dr. med. dent. H. Oberländer Rosenheimer Straße 15	08034/9250
Dr. med. dent. K. Thamm, Dr. med. dent. W. Giess Kerschelweg 26	08034/4525

Therapeutische und weitere Gesundheitseinrichtungen	
Physiotherapie Bichler Bahnhofstraße 36	08034/7088209
Fachpraxis Psychotherapie & Beratung Thomas Bruskowski, Heilpraktiker f. Psychoth. u. Hypnosetherapeut	08034/708912
Physiotherapie Heilpraktiker Holger Buheitel Bahnhofstraße 68	08034 /7056814
Zarah D. Flaschberger Dapferstr. 6	08034/706325
Massage & Kinesiologie Helma Fortner-Pitschi Leiblstraße 8	08034/2662
Heilpraktikerin Manuela Franze (Schwerp.: Dorn-Breuss Th., Phytotherapie, Th. n. Dr. W. Schüßler) Nußdorfer Straße 17	08034/9150
Dorftheilpraktiker Erik Mack Dorfstraße 11	08034/908661
Heilpraktikerin Bernadette Niklas Spitzsteinstraße 7	08034/909969
Therapiezentr. Reuter Physiotherapie/Osteopathie Wendelsteinstraße 1	08034/309430
Barbara Sachse Praxis für ganzheitliche Psychotherapie (HPG) Thannbachstr. 4a	08034/6079944
Osteopathie Sabine Schöttle D.O., Heilprakt. Thannbachstraße 4a	08034/707428
Cornelia Steinbrecher und Christian Geiger Psychologische Praxis (HPrG) Heilpraktiker Psychotherapie Kirchenstraße 19	08034/7057799
Sabine Stephan, Praxis für Ergotherapie Kinder- u. Jugendtherapie, Handtherapie u. N Eurolog. Erkrankungen Rosenheimer Straße 23a	08034/7056910
Praxis f. Logopädie, Prävention, Beratung, Diagnostik, Therapie Degerndorfer Str. 1	08034/9088661

Kliniken	
Marinus am Stein Privatklinik für ganzheitliche Krebstherapie Biberstr. 30	08034/9080
Veramed-Klinik am Wendelstein Fachklinik für internistische Onkologie Mühlenstraße 60	08034/3020

Apotheken	
Aegidius-Apotheke Rosenheimer Straße 23	08034/1833
Margareten-Apotheke Rosenheimer Straße 64	08034/2880

Senioren- und Pflegeheime	
St. Florian Rosenheimer Straße 103	08034/4225
St. Franziskus Nußdorfer Straße 13	08034/7077-0
Haus Inntal Kirchenstraße 7	08034/7117
Brannenburger Pflegehäusl Dorfstraße 16	08034/3006-0

Soziales	
Christliches Sozialwerk Degerndorf - Brannenburg - Flintsbach e.V.	08034/4383
Christophorusheim	08034/3065-0
Diakonieverein Brannenburg e.V.	08034/4526
Seniorenbeauftragter, Herr Huber	08034/2266
Behindertenbeauftragte, Frau Hauser	0171/7903118
Jugendbeauftragte, Herr Bauer , Frau Berger	08034 / 7067170 08034/1637
Betreuungshelferin im Vollzug des Betreuungsgesetzes , Frau Bender	08034/8599
Drogenberatung Abt. Gesundheitsamt	08031/8095590
Frauenhaus Rosenheim	08031/381478

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Neu: Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Allgemeinarzt, HNO-Arzt, Augenarzt 01805/19 12 12
Kinderarzt Mittwoch 13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Klinikum Rosenheim 08031/36 34 62
im Bettenhaus IV/EG
Zahnärztlicher Notdienst
Service-Rufnummer 01805/19 13 13
Tierärztlicher Notdienst
Dr. Falk Helber 08034/70 76 48
(in Absprache mit den Kollegen)

Defibrillator

Einer ist im Vorraum der VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG Zweigstelle Brannenburg, Rosenheimer Straße 29 - 24h zugänglich und einer steht tagsüber im Kath. Pfarrheim, Kirchenstr. 26, zur Verfügung.

Wichtige Rufnummern

(Ansprechpartner in der Gemeinde finden Sie auf Seite 6)

Polizei	**Telefon**
Polizeiinspektion Brannenburg	08034/9068-0
Feuerwehren	
Freiwillige Feuerwehr Degerndorf Kommandant Hans Buchberger	08034/99793
Freiwillige Feuerwehr Brannenburg Kommandant Andreas Schwaiger	08034/7949
Freiwillige Feuerwehr GroßBrannenburg Kommandant Jakob Eggersberger jun.	08034/8903
Stromversorgung	
Störungsdienst Strom Wendelsteinbahn GmbH	08034/3080
Trinkwasser-Versorgung	
Bei Störungen in den Ortsteilen Brannenburg	08034/9061-24
und Großbrannenberg *(oder Bandansage)*	08034/9061-0
Bei Störungen im Zuständigkeitsbereich des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf	08034/7479
Biberstraße 40 Wassermeister M. Antretter	0173/9595780
Vorstand H. Drechsel	0172/9457386
Mobile Störungsdienstrufnummer für die Wasserversorgungsanlagen Brannenburg und Degerndorf außerhalb der allgemeinen Geschäftszeiten	0173/8919909
Kläranlage	08034/7411
Tourist-Information	08034/4515
Bergwacht	08034/1492
Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß	0171/2629959
Wasserwacht Flintsbach a. Inn 1. Vorsitzende Tamara Grzyb	0171/4030987
Tierarzt	
Dr. F. Helber Sudelfeldstraße 4	08034/707648
Dr. K. Seybold Rosenheimer Str. 46	08034/307722
Pfarrämter	
Katholisches Pfarramt Degerndorf - Brannenburg Kirchenstraße 26	08034/90710
Evang.-Luth. Pfarramt Brannenburg Kirchenstraße 6	08034/4526
Büchereien	
Öffentl. Bücherei der ev.-luth. Kirchengemeinde Diakoniehaus, Kirchenstraße 8	08034/7082306
Öffentl. Bücherei der kath. Pfarrei Degerndorf Christkönig Forum Degerndorf Christkönig im Bildungswerk Rosenheim e.V. Kirchenstraße 26	08034/90710
Evangelisches Bildungswerk Brannenburg Kirchenstraße 8	08034/4526
Kirchenchor Degerndorf, Christkönig Chorleiter Christoph Schermer	08076/888409
Ansprechpartnerin: Frau Helma Steiner	08034/4321
Kirchenchor Brannenburg, Mariä Himmelfahrt Chorleiter Martin Hadulla	08034/3655
Ansprechpartnerin: Frau Veronika Zaggl	08034/3260
Wendelsteinhalle, Schloßstraße 2	08034/8767
Ansprechpartner Gemeinde: Frau Baumgartner	08034/9061-14
Kindergärten	
Kindergarten St. Johannes Schulweg 2a	08034/1546
Kindergarten St. Sebastian Sudelfeldstraße 31	08034/3544
Kindergarten St. Michael Winzererstraße 5	08034/4625
Kinderhort St. Raphael Pienzenauerstraße 2	08034/9554
Kindergartenverein Geschäftsführerin Helma Steiner Schulweg 2a	08034/4321
Schulen	
Volkshochschule Brannenburg Leiterin Frau Luneburg	08034/3868
Maria-Caspar-Filser-Schule (Grund- u Mittelschule) Kirchenstraße 40	08034/2785
Schulsozialarbeit a. d. Maria-Caspar-Filser-Schule	08034/309846
Pro Arbeit Rosenheim e. V., M. Hannover	0176/66642561
Dientzenhofer Realschule (staatlich) Kirchenstraße 40a	08034/70730
Inntal-Schule Pienzenauerstraße 2	08034/908950
Staatlich anerkannte priv. Realschule Schloss Brbg . mit priv. Fachoberschule (Internat für Knaben und Mädchen)	08034/9063-0
Poststellen	
Fernmeldedienst, Kundenberatung, Anmeldestelle, Techn. Vetriebsberatung in Rosenheim	08031/100
Postagentur, Nußdorfer Straße 2	08034/307440
Banken	
Sparkasse Rosenheim - Bad Aibling ZwSt. Brannenburg, Sudelfeldstr. 2	08034/305730
HypoVereinsbank Brannenburg Rosenheimer Straße 6	08034/90450
VR Bank Rosenheim - Chiemsee eG Rosenheimer Straße 29	08034/305560

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Neu: Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Brannenburg	0 80 34/90 68-0
Störungsdienst für Erdgas	0 80 31/36 22 22
Störungsdienst für die Trinkwasserversorgungsanlagen	0173/89 19 909
Vergiftungen: Giftnotruf München	089/1 92 40

Wir sind für Sie da ...

Rosenheimer Straße 5,
Telefon: 45 15, Fax: 95 81
eMail: info@brannenburg.de
Sommer-Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und
14.00 Uhr - 17.00 Uhr;
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Ihre Tourist-Info Brannenburg.

„Vier Wege ::vier Höhlen:: vier Erlebnisse"

Die Ausstellung umfasst Bilder der vier Höhlen, die sich zu den „Inntaler Unterwelten" zusammengeschlossen haben. Dabei sind die Wendelsteinhöhle - Entdeckungsreise in die Dunkelheit - in Brannenburg, das Grafenloch - von Mönchen und Rittern - in Oberaudorf, die Tischoferhöhle - der Urzeit auf der Spur - in Kufstein und die Hundalm Eishöhle - Wildnis aus Eis und Fels - in Angerberg. Die Bilder von Herrn Peter Hofmann, Höhlenforscher und Buchautor, bieten Einblicke in die Geheimnisse der Höhlenwelt. Zu den 21 Fotos von den vier Höhlen gibt es jeweils eine kurze Beschreibung über das Motiv und auch eine Erklärung, mit welcher Fototechnik die Bilder (die den Fotografen in dieser besonderen Umgebung z.T. vor eine große Herausforderung stellt) aufgenommen bzw. bearbeitet wurden. Außerdem gibt es noch fünf großformatige Schautafeln zu den „Inntaler Unterwelten".

Text u. Fotos: P. Hofmann

Standkonzertsaison in Brannenburg startete am 16. Mai 2014

Am Freitag den 16.05.2014 begann die diesjährige Standkonzertsaison im Musikpavillon am Dorfplatz in Brannenburg. Dirigent Hans Adelsberger hat wieder ein abwechslungsreiches und schwungvolles Programm für den gesamten Sommer vorbereitet. Wir freuen uns darauf, Sie am Pavillon begrüßen zu dürfen. Außerdem werden auch die Kinder- und Jugendgruppen des Trachtenvereins Sulzberger Brannenburg regelmäßig den Besuchern ihr Können demonstrieren.

im Juni

Fr. 06. Juni Pavillon 20:00 Uhr
Fr. 13. Juni Pavillon 20:00 Uhr
Do. 19. Juni Pavillon 11:15 Uhr
Mi. 25. Juni Kraxenberger 19:30 Uhr

im Juli

Mi. 02. Juli Kraxenberger *Ausweicht.* 19:30 Uhr
Fr. 04. Juli Pavillon 20:00 Uhr
Fr. 18. Juli Pavillon 20:00 Uhr
Fr. 25. Juli Schwarzlack 19:30 Uhr

im August

Fr. 01. Aug. Pavillon 20:00 Uhr
Fr. 08. Aug. Pavillon 20:00 Uhr
Fr. 15. Aug. Pavillon 11:15 Uhr
Fr. 22. Aug. Pavillon 20:00 Uhr
So 24. Aug. Wendelstein 12:00 Uhr
Fr. 29. Aug. Pavillon 20:00 Uhr

im September

Fr. 05. Sep. Pavillon 19:30 Uhr
Fr. 12. Sep. Pavillon 19:30 Uhr
Fr. 19. Sep. Pavillon 19:30 Uhr

Start in die neue Tourismussaison

Nach einem erfolgreichen Tourismusjahr 2013 mit Steigerungen um jeweils 5,7 % bei den Gästeankünften (Gesamt: 23.328) und Übernachtungen (Gesamt: 61.189) steht die neue Tourismussaison bevor. Zu den Angeboten von Verkehrsverein und Tourist-Information, die sowohl bei Gästen wie auch Einheimischen beliebt sind, gehören die Standkonzerte der Musikkapelle Brannenburg, geführte Bergwanderungen und Bergtouren, Schwammerlführungen und die wöchentlichen Nordic Walking Treffs. Alle Termine sind im Internet-Auftritt der Gemeinde unter www.brannenburg.de im Bereich „Tourismus und Freizeit" bei „Veranstaltungen" zu finden. Beim Radlverleih der Tourist-Info gibt es jetzt vier E-Bikes (zwei Mountainbikes und zwei Trekking-Räder) die von der Wendelsteinbahn GmbH zur Verfügung gestellt wurden.

Text: O. Maieru. Fotos:G. Dorn, O. Maier

Nordic Walking

geführte Bergwanderungen und Bergtouren

Der Erste Weltkrieg auf dem Gebirgsmassiv des Krn

AUSSTELLUNG des Museums Kobarid (Karfreit)
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brannenburg
vom 23. Juli 2014 bis 29. Juli 2014
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Eröffnung am 22. Juli um 17.00 Uhr
im ehemaligen Offizierkasino Brannenburg. Eintritt frei!

„Der Große Krieg im Krn-Massiv"

Die Ausstellung erzählt von den historischen Geschehnissen während des Ersten Weltkriegs im nördlichen, gebirgigen Abschnitt der Isonzofront. Sie zeigt die Berge über dem Isonzotal, auf denen die Angehörigen zahlreicher Völker der österreichisch-ungarischen Monarchie und die italienischen Soldaten harte Prüfungen bestehen mussten.
Die Erinnerung an diesen Kriegsschauplatz ist bis heute in Italien am lebendigsten, wurde sie doch durch zwei große Ereignisse geprägt: durch die Einnahme des Krn bei Kriegsbeginn und 19 Monate später durch die Niederlage bei Karfreit, „Caporetto". Wachsendes Interesse bei den anderen, an dem Krieg beteiligten Völkern ist erst in den vergangenen Jahrzehnten zu beobachten, wozu auch das Museum Kobarid viel beigetragen hat. Dieses sieht seinen Auftrag in der Darstellung des Krieges in den Bergen, der den Soldaten gegenüber besonders unerbittlich war. Auf den schwer zugänglichen felsigen Abhängen und Gipfeln gesellten sich zur zerstörerischen Kraft der gegnerischen Waffen noch die Naturgewalten – Stürme, Blitzschläge, Frost, Lawinen ...

Giuseppe Cordano, Angehöriger der Brigade Milano, schilderte die Verhältnisse auf dem berüchtigten Mrzli Vrh folgendermaßen: *„Die Aussicht von hier ist herrlich, doch der Blick auf das Kampfgebiet ist apokalyptisch: formloses Gestein, zertrümmert, durcheinander liegend, Meter um Meter zerwühlt von Granaten, auch großen Kalibers. Die Vegetation wurde eingeäschert, übrig geblieben sind nur wenige Strünke. Zwischen den beiden Gräben ist die Verwüstung vollkommen. Überall herum liegen Leichen, Brotbeutel, Gewehre, Kleidungsreste und Körperteile. Unsere vorderen Stellungen sind von den gegnerischen stellenweise nur etwa 15 Meter voneinander entfernt. Es trennen uns Steinhaufen und kleine Vertiefungen, manchmal auch eine senkrechte."*

Heute entdecken die Besucher des Sočagebiets und des Karstes die vergessene Front und das ehemalige Kampfgebiet an einem der schönsten Flüsse Europas. Bei der Darstellung der Verwüstungen, des Leids und der Opfer und gleichzeitig der verblüffenden Schönheit von Fluss, Berglandschaft und Natur stellen sich zahlreiche Fragen, die anregen, über Krieg, Frieden und Menschenschicksale nachzudenken.
Unvergessliche Eindrücke nehmen jene Besucher mit, die aus dem Tal 2000 Meter höher auf den Krn und die Stufen hinaufsteigen, die von den italienischen Alpini auf die benachbarte Batognica in den Fels geschlagen wurden. Der Ausblick von diesen Gipfeln ist einer der schönsten in den Julischen Alpen. Die Lage an deren Südrand ist so exponiert, dass der Blick im Norden die meisten Julier mit dem höchsten Gipfel des Triglav und sogar die Berge in Österreich, im Osten die Gipfel an der slowenisch-kroatischen Grenze, im Süden die Adria, die Küste Istriens, den Golf von Triest, die Mündung der Soča ins Meer sowie die Lagunen von Venedig und schließlich im Westen über der Friauler Ebene die Gipfel der Dolomiten umfassen kann.
Dieser Blick auf einen Teil Europas, wo sich der slawische, der romanische und der germanische Kulturkreis begegnen, vermittelt heute ein Bild, das der slowenische Dichter France Prešeren vor mehr als 150 Jahren besang und das in der slowenischen Nationalhymne die Friedensbotschaft trägt:

„Es leben alle Völker, die sehnend warten auf den Tag,
dass unter dieser Sonne die Welt dem alten Streit entsag!
Frei sei dann jedermann,
nicht Feind, nur Nachbar mehr fortan!"
Željko Cimprič

Die Ausstellung wurde bereits in Rom, Paris, Wien, Klagenfurt, Triest und zuletzt in Skopje gezeigt.

Text: Manfred Benkel

Weltladen Brannenburg

Unsere Öffnungszeiten
Rosenheimer Str. 52
Mo. bis Sa. von 9.00 bis 12.00 Uhr,
Mo., Di., Do. und Fr.
von 14.30 bis 18.00 Uhr.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de

Der Weltladen in Brannenburg- Ihr Fachgeschäft für Fairen Handel

Der Weltladentag, der schon seit 19 Jahren immer am 2. Samstag im Mai in Deutschland und Österreich stattfindet, stand dieses Jahr unter dem Motto **„Mensch. Macht. Handel. Fair."** Politisches Ziel dieses Tages war, auf die übergroße Macht im konventionellen Handel durch Preisdruck und Konkurrenzkampf der Supermarktketten hinzuweisen. In Deutschland werden 90 % des gesamten Lebensmittelumsatzes unter fünf Supermarktketten aufgeteilt, was zur Folge hat, dass die Preise diktiert werden können, Arbeiter und Arbeiterinnen unter gefährlichen Bedingungen viel zu geringe Löhne erhalten und auch Arbeits- und Menschenrechte verletzt werden.
Die Produkte im Weltladen sind nicht nur von besonderer Qualität – sie sind zugleich ein kleines Stück Weltpolitik. Denn sie stammen alle aus Fairem Handel.
Wenn Sie mehr über uns und unseren Verein „Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt e.V., unsere Läden, Projekte, Produkte und Partnerorganisationen erfahren möchten, können Sie uns auf unserer Homepage unter www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de. besuchen.

Busfahrt nach Slowenien

Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach – Degerndorf organisiert eine Busfahrt nach Slowenien an den Isonzo zur Ortschaft Kobarid (Karfreit) unter der Führung von Manfred Benkel vom 02. bis 05. Oktober 2014.
Herr Manfred Benkel ist ein profunder Kenner der Militärgeschichte der Isonzoschlachten des 1. Weltkrieges.
Mit den örtlichen Museumsleitern wird er durch die Örtlichkeiten führen. Gedenkveranstaltungen für die Gefallenen des 1. Weltkrieges sind ebenso geplant (siehe auch Artikel über die Ausstellung „Der Erste Weltkrieg auf dem Gebirgsmassiv des Krn").
Auch die wunderschöne Gegend ist eine Reise wert. Das genaue Reiseprogramm mit den Kosten wird derzeit erarbeitet. Die Mitglieder des Krieger- und Veteranenvereins Brannenburg sind ebenso herzlich eingeladen wie die Bürger von Brannenburg und Flintsbach.
Interessierte können sich ab sofort bis **spätestens 15.6.2014** bei Vorstand Thomas Huber unter der Telefonnummer 08034/7411 oder 08034/707633 sowie bei Rudi Birkinger unter der Telefonnummer 08034/8216 anmelden.

Text: Thomas Huber

Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche:

Heinz Erhardt ist nicht nur auf ernste Art komisch, sondern auch auf komische Art ernst. Was seine Kunst in einem Gottesdienst verloren hat? Finden Sie es raus beim **Literaturgottesdienst am Sonntag 29. Juni um 10.30 Uhr.**

Ebenfalls **am Sonntag 29. Juni wird um 14.00 Uhr** an der Michaelskirche ein **Open-Air-Motorradgottesdienst** gefeiert. Musikalisch gestalten Musiker der Band „Late68" diesen besonderen Gottesdienst.

Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

29. Juni 19.00 Uhr
Gospelkonzert mit „Voices". Die Gospelband „Voices" steht für dynamisch und mit viel Freude vorgetragenen Gospel und steht schon zum zweiten Mal auf der „Konzertbühne" in unserer Kirche.
20. Juli 19.00 Uhr
„Hörst du die Nachtigall"? In diesem Konzert leihen die Sopranistin Dagmar Gareis und die Flötistin Alice Giunet unserem virtuosen Frühlingsboten die Stimmen, begleitet von Rebekka Höpfner am Klavier. Es werden unter anderem Werke von Scarlatti, Gretry, Brahms, Ravel u. Eben erklingen.

Der Eintritt ist frei,
Spenden für die Musiker werden erbeten.

Öffentl. Bücherei der Ev. Kirchengemeinde
Veranstaltungen JUNI - JULI 2014

Bilderbuchkino (für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung)
Montag, 2. Juni 2014 um 15.15 Uhr
Christine Nöstlinger: „Anna und die Wut"
Montag, 07. Juli 2014 um 15.15 Uhr
K. Reider / G. Jakobs: „Hermeline auf Hexenreise"

Lesekreis
Mittwoch, 25. Juni 2014 um 19.00 Uhr
Irina Korschunow: „Langsamer Abschied"
Mittwoch, 16. Juli 2014 um 19.00 Uhr
Michael Kumpfmüller: „Die Herrlichkeit des Lebens"

Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Bücherei im Diakoniehaus statt.

Treffpunkt Diakonie

DIAKONIE BRANNENBURG Mit Herz und Seele

Jeden Montag ab 14.30 Uhr Seniorengymnastik

Dienstag, 03.06. 14.30 Uhr „Erinnerung an eine Kindheit in Labrador" - Fortsetzung, erzählt von Gunhild Münzing
Mittwoch, 25.06. 09.30 Uhr Frühstück für Leib und Seele „Gedichte und Lieder zum Sommer"
Samstag, 28.06. 14.00 Uhr, fröhlicher Nachmittag mit Heidi Ilgenfritz und dem Kinderchor bei Kaffee und Kuchen
Dienstag, 08.07. 14.30 Uhr Unterhaltung am Nachmittag mit Rita Krinke
Mittwoch, 23.07. 09.30 Uhr Frühstück für Leib und Seele „Nelson Mandela - Vater der Nation"
Samstag, 26.07. 14.00 Uhr „Das Rosenheimer Land" - ein Film präsentiert von Heribert Greiner aus Großkarolinenfeld

Pellets Premium-Qualität EN plus

Jetzt bequem bestellen und attraktive Sommerpreise sichern!

HOLZ ARENA Energie zum Wohlfühlen

Rosenheimer Str. 49, 83059 Kolbermoor
Tel. 080 31 / 80 95 6-10 www.HOLZARENA.de

Unsere Bücherei ist während der ganzen Sommerferien geöffnet!

Einladung zur Fronleichnams-prozession mit Pfarrverbandsfest

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat lädt recht herzlich zur Fronleichnamsprozession **am Sonntag, 22. Juni 2014 um 9.00 Uhr** in die Christkönigkirche Degerndorf, mit anschließendem Pfarrverbandsfest, ein. Begonnen wird mit dem traditionellen Frühschoppen, das in ein leckeres Mittagessen und ein großes Kuchenbüfett für den Nachmittag übergeht. Umrahmt wird das Fest mit Auftritten der Plattlerkinder „Riesenkopf", dem Zitherclub und dem Kindergarten-Chor. Für beste Unterhaltung sorgen die Lose vom Glückshafen, die Hüpfburg und weitere tolle Angebote von Gruppierungen aus der Pfarrei. Es freut uns sehr, dass das Haus Christophorus Brannenburg mit uns Ihr 30-jähriges Bestehen feiert.

Heiß begehrt waren die kostenlosen Buchpakete zum Welttag des Buches am 23. April.

In den vergangenen Wochen haben sich deutschlandweit 55.000 Lesebegeisterte als Buchschenker für die Aktion „Lesefreunde" angemeldet. 20.000 Glückliche wurden per Losverfahren ausgewählt und durften nun rund um den 23. April 10 Exemplare ihres Lieblingstitels verschenken. Die kath.öffentl. Bücherei Christkönig Degerndorf war als Ausgabestelle registriert. 4 Bücherfreunde konnten sich hier ihr Buchpaket abholen. Wir waren die ersten, die von Frau Petra Michaelis-Bihler, einer der Gewinner/innen ein Exemplar ihres Wunschbuches überreicht bekamen. - Danke

Vorlesesnachmittag mit Jana für die Kleinen ab 3 Jahren am Donnerstag, den 05. Juni um 15.30 Uhr. Dann machen wir Sommerpause. Erster Vorlesetermin ist wieder am Donnerstag, den 11. September um 15.30 Uhr. **Der Vorlesenachmittag findet ab Herbst am 2. Donnerstag im Monat statt.**

Wir waren fleißig und haben für den **Schmökerabend** am Mittwoch, den 04. Juni, mehr als **300 neue Bücher** für Sie eingearbeitet. Von 19 bis 21 Uhr können Sie bei einem Glas Tee oder Wein erstmals in den Neuerwerbungen schmökern und diese dann auch gleich ausleihen. Wer aber lieber ein Buch/Bücher kaufen möchte, kann das gerne auf unserem **Buchflohmarkt** mit Schnäppchengarantie beim **Pfarrverbandsfest in Degerndorf** am 22.Juni tun. Wir haben viele Buchspenden unserer Leser bekommen. Beginn nach dem Gottesdienst. *Text: R. Mickal*

Öffnungszeiten der Bücherei:

Montag: 18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr
Sonntag nach der Messe
Die Bücherei ist in den Pfingstferien bis auf die Feiertage geöffnet.

Lebendigen Pfarrverband gemeinsam mitgestalten

Neue Pfarrgemeinderäte in Brannenburg, Degerndorf und Flintsbach

In den letzten Jahren erlebten wir in Brannenburg, Degerndorf und Flintsbach einen großen Umbruch. Seit 2011 wussten wir, dass unsere drei Gemeinden zu einem Pfarrverband zusammengeschlossen werden. In Brannenburg/Degerndorf wurde Pfarrer Bielasik verabschiedet, in Flintsbach endete die Zeit mit Pfarrer Steinberger. Im Herbst 2011 kam Pfarrer Helmut Kraus, der von da an mit seinem Seelsorge-Team die Gründung des Pfarrverbandes vorbereitete.
Mit dabei waren Pastoralreferent Hans Maier, Gemeindereferentin Barbara Weidenthaler, Diakon Ludwig Guggenberger und anfangs Pater Leszek Rucinski. Der polnische Ordensmann wurde im Sommer 2013 ins Kloster zurückberufen und kurz danach kam der junge Kaplan Guido Murillo aus Ecuador in das Seelsorge-Team.
Im November 2013 war dann die feierliche Gründung des Pfarrverbandes Brannenburg-Flintsbach (mit Sitz in Degerndorf). Inzwischen sind die drei Pfarreien ein Stück näher zusammengerückt und immer wieder spürt man etwas wie Neuanfang, neue Ideen und Veränderungen aufblitzen. Es wird deutlich, dass wir als Pfarrverband nur lebendig bleiben, wenn wir im richtigen Moment loslassen und uns für das Neue öffnen und – wenn jeder bereit ist, mit anzupacken. Kirche sind immer wir alle!
Vor kurzem wurden jetzt auch im Pfarrverband neue Pfarrgemeinderäte gewählt und es kam zum Teil zu großen Veränderungen.
Das Foto von Brannenburg zeigt die neuen und ehemaligen Mitglieder, auf den Bildern von Degerndorf und Flintsbach sieht man den neu gewählten Pfarrgemeinderat. *Text: B. Greitemann*

Brannenburg

Von rechts, 1. R. sitzend: Josef Kaffl, Maria Unker, Regina Schwaiger; 2. R. Elisabeth Reiter, Barbara Greitemann, Maria Vogt, Annemarie Holzner, Monika Kaffl, Sylvia Mack; 3. R. Josef Thaler, Franziska Kern, Michael Kuchler, Josef Bliemetsrieder, Thomas Fuchs, Markus Vogt, Siegfried Huber, Pfarrer Helmut Kraus, Angelika Pfeiffer, Barbara Weidenthaler

Degerndorf

Von links,1. R.: Pfarrer Helmut Kraus, Rudi Kirmair, Markus Buchberger, Regina Quelle, Marie Gschwendtner, Johanna Siller, Anni Kuchler; 2. R.: Barbara Weidenthaler, Markus Kerkhoff, Thomas Huber, Elisabeth Hohlweger-Vogt, Thomas Unger, Volker Winkelmann, Thomas Paul

Flintsbach

(v. J. Weiß)
1.R. von li: Anita Sammet, Bernhard Obermair, Elisabeth Weiß, Martin Grad;
2. R.v li: Martin Obermair, Manuela Obermair, Matthias Obermair, Georg Schober;
3. R. von li: Georg Unterseher, Barbara Weidenthaler, Pfarrer Helmut Kraus, Hans Maier, Elisabeth Uhl

Viele Einsätze - aktiver Nachwuchs
Bergwacht Brannenburg zog Jahresbilanz

4300 Einsatz- und Ausbildungsstunden leisteten die Ehrenamtlichen der Bergwacht Brannenburg im letzten Jahr, 93 Einsätze mussten dabei bewältigt werden. Bei bester Stimmung kamen die ehrenamtlichen Bergretter und die Vertreter der Inntalgemeinden in der Brannenburger Bergrettungswache zur Hauptversammlung zusammen. Wenige Tage zuvor hatten sechs junge Bergwachtlerinnen und Bergwachtler ihre endgültige Prüfung abgelegt. Damit wurde die Rettungsmannschaft wieder deutlich verstärkt: Rund 55 aktive Einsatzkräfte, 13 Anwärter und zwei Hundeführer stehen derzeit bereit, wenn sie zu Rettungseinsätzen gerufen werden.

Das war im letzten Jahr statistisch gesehen fast zweimal die Woche der Fall: Vom 13 jährigen, der beim Spielen an der Biber verunglückte, über den Kreislaufkollaps unterm Breitenberghaus bis zum Kletterunfall an der Kaserwand reichte das Spektrum. Der aufwändigste Einsatz war die Suchaktion nach einem Gleitschirmflieger, der Ende Oktober am Heuberg vermisst wurde. Erst nach vier Tagen konnte er gefunden werden, viele Stunden waren die Bergwacht-Einsatzkräfte auch aus den Nachbarbereitschaften dabei unterwegs, unterstützt von mehreren Hubschraubern.

Kam in diesem Fall jede Hilfe zu spät, so konnten die Bergretter bei vielen anderen Gelegenheiten erfolgreich anwenden, was sie in ihrer aufwändigen Ausbildung trainiert hatten. Denn dass nicht nur die Jungen, sondern alle Generationen – es gibt derzeit neben den aktiven zwölf inaktive ältere Bergwachtler – in der Bereitschaft immer wieder dazulernen wollen, freute Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß in seinem Rückblick besonders.

Überhaupt sei derzeit der Zusammenhalt zwischen Jung und alt „einmalig" freute sich Langenstraß. Das habe sich auch bei den großen Projekten der Bereitschaft im Jahr 2013 gezeigt: Ein Garagenanbau bietet nun den entsprechenden Platz für die aktuellen Rettungsfahrzeuge, von denen 2013 ein neues eingeweiht wurde. Und ein neuer Funktisch schuf den Anschluss an die aktuelle Technik. Beides habe man dank Spenden und einer hohen Eigenleistung stemmen können, freute sich Andreas Langenstraß, der dabei vor allem seinen Stellvertreter Alfons Maier und Helmut Nickl für ihren Einsatz lobte. Trotz dieser Investitionen konnte Kassier Martin Gruber von einem positiven Kassenstand berichten.

Andi Basler blickte auf die Einsätze zurück und wies dabei mit Sorge darauf hin, dass dank guter Ausrüstung und technischer Unterstützung zunehmend auch Personen in die Berge aufbrechen, die mit dem Gelände eigentlich überfordert sind. So habe man einen E-Bike Fahrer retten müssen, der sich offensichtlich massiv überschätzt hatte.

Eine Besonderheit im letzten Jahr war der Hochwassereinsatz im Juni. Auffällig auch, dass es diesmal mehr Sommer- als Wintereinsätze gab, eine Folge des Schneemangels. Traditionell werden die meisten Unfälle nämlich auf den Pisten von Sudelfeld und Wendelstein verzeichnet.

Gelobt wurde die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren im Dienstgebiet, der Polizei und den benachbarten Bereitschaften.

Sechs junge Bergwachtler kümmern sich um die Jugendgruppe. Für sie berichtete Lisa Bartl von den Unternehmungen, die von einem Jugendcamp bis zu Skitouren reichten.

Materialwart Klaus Horn hatte einiges an neuem Material eingegliedert, sah aber einen weiteren Nachholbedarf: Die Unterstützungsanträge der Bergwacht an die Gemeinden werden also so schnell nicht abreißen.

Trotzdem sah der scheidende Brannenburger Bürgermeister Mathias Lederer die Arbeit seiner Bergwacht nur positiv: „Ich bin froh, dass ihr zu allen Tageszeiten einsatzbereit seid und Leute versorgt, zumal die Gemeinde auch vom Tourismus lebt". Immerhin waren im letzten Jahr 38 Prozent der Verunfallten Feriengäste.

Text: C. Rupp/K. Königbauer/J. Weiß u. Foto: J. Weiß

V. li. n. re.:
Andi Langenstrass, Mathias Lederer, Matthias Jokisch, Andreas Schober, Andi Basler, Martin Gruber, Alfons Maier, Lisa Bartl, Stefan Schröcker, Klaus Horn

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit in der Musikkapelle Brannenburg

Beim diesjährigen Frühjahreskonzert der Musikkapelle Brannenburg konnten gleich 11 Nachwuchsmusiker ein Leistungsabzeichen des Musikbundes für Ober- und Niederbayern erhalten. Das Leistungsabzeichen in Bronze (D1) erhielten: Korbinian Knoll und Andreas Buchberger (beide Trompete), Teresa Obermair und Sophia Guggenberger (beide Klarinette), Elisabeth Schwaiger (Querflöte), Johanna Antretter (Saxophon) sowie Jakob Vogt und Quirin Schwaiger (beide Posaune). Das Leistungsabzeichen in Silber (D2) erhielten: Johanna Hartig (Klarinette), Georg Steer (Flügelhorn) und Lukas Maier (Posaune). Durch die kontinuierliche Nachwuchsförderung, sowie der Unterstützung unseres Musikfördervereins, wird die Zukunft der Brannenburger Musikkapelle hervorragend gesichert. In diesem Jahr findet erneut ein Ferienprogramm statt, bei dem Interessierte Nachwuchskräfte nach Lust und Laune alle Instrumente probieren können. Weitere Informationen finden Sie unter www.musikkapelle-brannenburg.de.

Text: Q. Schwaiger

Freiwillige Feuerwehr Brannenburg

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr konnte Vorstand Thomas Kuchler neben den zahlreich erschienenen aktiven und passiven Mitgliedern auch Bürgermeister Mathias Lederer und seinen Nachfolger Matthias Jokisch begrüßen. Schriftführer Anton Kern und Kassier Josef Knoll ließen in ihren ausführlichen Berichten das abgelaufenen Jahr in Worten und Zahlen nochmals aufleben.

Sehr detailliert ging Kommandant Andreas Schwaiger auf die 42 Einsätze ein, die sich aufteilten in 4 Brandeinsätze, 32 technische Hilfeleistungen, 5 sonstige Tätigkeiten und einen Fehlalarm. Bei den 42 Einsätzen wurden ca. 580 Einsatzstunden geleistet. Der größte Anteil fiel auf das Hochwasser Anfang Juni, da wurden die Brannenburger im Gemeindebereich Kiefersfelden und in Rosenheim Oberwöhr eingesetzt. Mit 26 Übungen und 4 Unterrichtseinheiten hielten sich die Feuerwehrmänner für den Ernstfall fit. Verschiedene Lehrgänge und Kurse wurden von einigen Kameraden besucht. 9 Mann legten verschiedenen Leistungsabzeichen ab. Die Ausbildung der 10 Anwärter nahm ebenfalls viel Zeit in Anspruch. Auf das neue Feuerwehrfahrzeug LF 10 das im Januar ausgeliefert wurde ging Kommandant Andreas Schwaiger genauer ein, und erläuterte der Versammlung die technischen Daten und den Ablauf der Beschaffung. Nach 46 Jahren aktiven Dienst, davon 16 Jahre 1. Kommandant und 12 Jahre Vorstand ist mit Erreichen der Altersgrenze von 63 Jahren Franz Herrmann aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Für seine besonderen Verdienste um die Feuerwehr wurde Franz Herrmann zum Ehrenvorstand ernannt. Auch Bürgermeister Lederer hob die Leistungen von Franz Herrmann besonders beim Umbau des Feuerwehrhauses hervor und verlieh das Ehrenzeichen der Gemeinde. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurde Georg Reiter jun. mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Auch Vorstand Thomas Kuchler hielt einen Jahresrückblick, des weiteren konnte er der Versammlung 2 Neuaufnahmen vorstellen, Mathias Breunig und Wolfgang Zillner. Der Aktivenstand beträgt zurzeit 68 Mann, davon 10 Anwärter. Bürgermeister Mathias Lederer dankte der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit in den letzten 6 Jahren seiner Amtszeit und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Text: A. Kern

Von links nach rechts: 2. Kommandant Florian Burghardt, 1. Kommandant Andreas Schwaiger, ehem. Bürgermeister Mathias Lederer, Vorstand Thomas Kuchler, Franz Herrmann, Georg Reiter, KBI Peter Moser

Neues Fahrzeug in Dienst gestellt

Bereits seit Anfang 2012 befasste man sich bei der Feuerwehr Brannenburg mit der Ersatzbeschaffung für den 1982 in Dienst gestellten und in die Jahre gekommenen Feuerwehrunimog LF8. Im Zusammenwirken mit den 3 Ortswehren, der Gemeinde und der Inspektion wurde hierbei ein Fahrzeugkonzept erstellt und man einigte sich hierbei auf ein LF10 mit Allrad und Tragkraftspritze. Über längere Zeit wurden viele Fahrzeuge anderer Wehren begutachtet, um so die passenden Ausrüstungsmerkmale zu erarbeiten. Der Zuschlag für das 290 PS starke Grundfahrzeug ging an MAN, der feuerwehrspezifische Ausbau an die Fa. Lentner, das zulässige Gesamtgewicht ist auf 13 t begrenzt. Der Wassertank mit 1200 Liter Inhalt und die 120 Liter Schaum lassen einen Schnellangriff in kürzester Zeit zu, was im Ernstfall Leben retten kann.

Aus der Vereinskasse wurden insgesamt 19500,- EUR in verschiedene Ausrüstungsgegenstände wie z.B. ein Greifzug, Hebekissensatz und Handkombischneidgerät investiert. Vorstand Thomas Kuchler betonte in seiner Ansprache das nur aufgrund der gutverlaufenen Weinfeste und Christbaumversteigerungen in den letzten 5 Jahren ca. 67500,- EUR aus der Vereinskasse in die Fahrzeuge und Gerätschaften gesteckt werden konnten. Kommandant Andreas Schwaiger umriss in seiner Rede den chronologischen Ablauf der Ersatzbeschaffung und ging detailliert auf die technischen Merkmale des neuen Fahrzeugs ein. Auch Bürgermeister Mathias Lederer gratulierte zum neuen Fahrzeug und hob den hohen Stellenwert der Feuerwehren in der Gesellschaft hervor.

Gerade beim Hochwasser im Juni 2013 hat das ehrenamtliche Engagement der freiwilligen Feuerwehren sich einmal mehr als Rückgrat für bürgernahe Hilfe erwiesen. Mit der Erweiterung von 2 Feuerwehrhäusern in seiner Amtszeit, die mit viel Eigenleistung der Feuerwehrmänner kostengünstig erstellt wurden und 4 neuen Fahrzeugen bei denen sich die jeweiligen Vereine finanziell stark einbrachten , betonte Bürgermeister Lederer sind die 3 Ortswehren für die Zukunft bestens gerüstet. Abordnungen der Nachbarswehren, Vertreter der Inspektion und interessierte Bürger der Gemeinde nahmen an der kirchlichen Weihe, die der Ortsgeistliche Herr Pfarrer Kraus vornahm, teil.

Text: A. Kern

Neue Vereinsmeister

Kun-Tai-Ko Brannenburg

In einem fairen Wettstreit maßen sich die Kun-Tai-Ko ler des TSV Brannenburg Anfang März um die Besten aus Ihren Reihen zu ermitteln. Bei den Jugendlichen standen die Disziplinen Kata, Selbstverteidigung, Grundtechniken (abgeprüft im Bereich One-Step) sowie der freie Kampf (Kickboxen)zur Wahl. Bei den Erwachsenen konnte man sich zusätzlich im Bruchtest (Tameshiwari) messen. Nach spannenden Wettkämpen die sich über den ganzen Samstag erstreckten können sich nun Anna-Lena Trainer und Daniel Lätsch in den Jugendklassen und Carina Trainer und Florian Koller bei den Senioren als Vereinsmeister 2014 geehrte fühlen.

Text: C. Trainer

Neue

DTC BRANNENBURG

Tennis 2014 - Schnuppertraining

Wie im letzten Jahr bieten wir auch dieses Jahr wieder ein kostenloses Schnuppertraining für Jedermann an; egal welchen Alters, ob Neu- oder Wiedereinsteiger, Zuagroaste, oder für Neugierige, bei uns sind alle herzlich willkommen.
Das Schnuppertraining findet jeden Montag (außer in den Ferien) von 19.00-20.00 Uhr auf unserer Anlage mit unserer Trainerin Nicole Lichterfeld statt. (für Fragen unter 0173-5656494 erreichbar)

Tennis 2014 - Werbung Neumitglieder

Auch dieses Jahr startet der DTC Brannenburg wieder eine Aktion zur Werbung von Neumitgliedern.
Als schönste Anlage des Inntals (wie von unseren Gästen immer wieder bestätigt wird), bieten wir:

- Nette Mitgliederatmosphäre
- Freies Spiel
- Schleiferl- und Kennenlernturniere
- Mannschaftsspiel
- Grillabende und Sommerfeste
- und die Turnieratmosphäre des jährlich stattfindenden Inntalturnieres mit erstklassiger internationaler Besetzung

Um Interessenten die Entscheidung zu vereinfachen und die vorher erwähnten Vorzüge des DTC Brannenburg genießen zu können, erhält jedes neue erwachsene Mitglied (bei Bezahlung des vollen Jahresbeitrages): **fünf kostenlose Einzel-Trainerstunden!**
Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.dtc-brannenburg.de Kontakt: info@dtc-brannenburg.de

11. Dorfmeisterschaft im Stockschießen am 3.5.2014

Am Samstag, den 3.5.2014 fand unter Leitung von Hubert König und seinen Helfern an der Stockbahn die Dorfmeisterschaft im Stockschießen statt. Bei strömendem Regen mussten die Mannschaften schießen und hatten bisweilen sehr widrige Bahnverhältnisse, aber sie hielten alle tapfer durch und kämpften um jeden Stock. In spannenden Wettkämpfen, in denen um jeden Punkt gekämpft wurde, ermittelten die 21 Mannschaften ihre Sieger.Die ersten 7 Mannschaften mussten schon um 7.30 Uhr antreten. Weitere 7 Mannschaften folgen um 11.30 Uhr und 14.00 Uhr. Die jeweils ersten beiden Mannschaften einer Gruppe konnten sich für das Finale qualifizieren und kämpften trotzt des schlechten Wetters unter dem Beifall der Zuschauer ab 17.00 Uhr um die ersten Plätze. In der Endrunde trafen aufeinander: *Das Damen-Team Treichl, die Biberschützen 1, die Biberschützen 2, die Fa. Muhr 1, die Fa. Muhr 2 und die Triathlon Herren.* Bürgermeister Matthias Jokisch hielt am Ende der Veranstaltung eine kurze Ansprache und übernahm die Preisverteilung. Er konnte den Pokal, der von der Sparkasse gestiftet wurde, an die Mannschaft Fa. Muhr 1 überreichen. Den zweiten Platz belegten die Biberschützen 2 vor der Mannschaft Fa. Muhr 2, gefolgt von den Damen Treichl, den Triathlon Herren und den Biberschützen 1.

Es wurde noch lange gefeiert und es war trotz des starken Regens eine gelungene Veranstaltung.
Text: H. König

Erneut großer Nachwuchstriathlon im Inntal am 29. Juni

8. Internationaler Nachwuchstriathlon und Schulstaffelwettbewerb

Die Triathlonabteilung des TSV Brannenburg richtet am Sonntag, 29. Juni 2014, in Flintsbach am Inn zum bereits achten Mal einen internationalen Nachwuchstriathlon aus. Veranstalter ist der Bayerische Triathlonverband. Der Wettbewerb findet im Rahmen des internationalen „ASVÖ Triathlon Zug" und des Bayerischen Jugend Cups (BJC) 2014 statt. Parallel dazu findet innerhalb des Schul-Sozial-Projekts „Fit in die Zukunft" wieder ein separater Staffelwettbewerb für die örtlichen Schulen statt.
„Wir hoffen sehr, dass das Wetter genauso mitspielt, wie im letzten Jahr. Dann wird es wieder eine Sportveranstaltung der Superlative", so Daniel Hartl, Abteilungsleiter Triathlon beim TSV Brannenburg. Triathlon boomt beim Nachwuchs. Seit März sind die Meldelisten für den beliebten Triathlonnachwuchswettbewerb geöffnet und täglich gehen neue Anmeldungen ein. Nicht mehr lange, dann sind die Kapazitätsgrenzen von 250 Einzelstartern für einen reibungslosen Wettkampf erreicht. Das enorme Interesse zeigt, dass Triathlon ein Sport ist, der bereits Kindern Spaß macht. In Flintsbach gehen die sportlichen Kinder und Jugendlichen auf altersgerechten Distanzen in den drei Triathlondisziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen in und um das schöne Flintsbacher Naturfreibad an den Start, kämpfen dabei um den Sieg und um Punkte für die internationale Cupwertung. Mit großer Begeisterung werden die Kinder und auch einige Lehrer wieder im Rahmen des Schul-Sozial-Projekt „Fit in die Zukunft" als Staffel mit dabei sein. Die Schülerstaffeln treten beim regulären Wettkampf zu je einem Schwimmer, Radler und Läufer gegen die Leistungsathleten an. Bei den Staffeln steht jedoch nicht die sportliche Wertung im Vordergrund, vielmehr sollen die Kinder und Jugendlichen zu sportlicher Aktivität animiert werden.
Gestartet wird im Flintsbacher Freibad ab 10 Uhr in sieben Altersklassen. Die jüngsten Schüler-Jahrgänge der Klasse E bzw. D (2007/2008) haben eine Distanz von 25 Meter Schwimmen/ 400 Radfahren/300 Meter Laufen vor sich. Auf die Teilnehmer/innen der Jugend- und Juniorenklassen warten dagegen schon beachtliche Distanzen von 650 Meter Schwimmen/15300 Meter Radfahren/5000 Meter Laufen. Für die Wettkämpfe gelten im Wesentlichen die Regeln der Deutschen Triathlon Union bzw. des österreichischen Triathlon-Verbandes.
Auf der Schwimmstrecke sind Schwimmhilfen nicht erlaubt. Für alle Teilnehmer gilt auf der Radstrecke Helmpflicht. Jedes teilnehmende Kind erhält eine Medaille und ein Finisher-Präsent, die drei schnellsten Teilnehmer jeder Klasse zusätzlich Pokale. Außerdem warten neben vielseitiger Verpflegung auch Tombolapreise auf die Teilnehmer.
Die offizielle Ausschreibung und viele weitere Informationen gibt es unter www.triathlon-brannenburg.de. Anmeldeschluss ist Montag, der 23. Juni, um 20 Uhr, Nachmeldungen am Wettkampftag sind bis 9 Uhr möglich, falls noch Startplätze frei sind. Hier bitte den Meldestatus auf der Webseite beachten. Die Startgebühr beträgt 13,- Euro. Informationen bei Daniel Hartl unter kontakt@triathlon-brannenburg.de.

Text: D. Hartl

Starker Start in die Triathlon-Saison

Nachwuchstriathleten des TSV Brannenburg überzeugen bei Wettkämpfen in Ingolstadt und Kufstein

Einen gelungenen Saisonauftakt feierten die Brannenburger Nachwuchstriathleten Anfang Mai. Bei Swim&Run-Wettbewerben in Ingolstadt als auch in Kufstein zeigten sich die jungen Sportler von ihrer besten Seite. Den Wettkampf des SC Delphin Ingolstadt, ein Wettbewerb mit Wertungspunkten im Rahmen des Bayerischen Jugend Cup 2014, beendete List Paula mit einem zwölften Platz. Valentin Hofmann schaffte es in der Klasse der Schüler A (Jg 2001/2002) durch eine sehr gute Laufzeit auf den sechsten Platz. In der Altersklasse 1999/2000 ging der TSV Brannenburg in starker Besetzung an den Start. Stefanie Walter belegte als beste Brannenburgerin Rang Vier und verpasste mit zweitbester Laufzeit das Podest nur knapp. Luca Wirth folgte auf Rang Sechs, Katharina Tischner wurde Zehnte und Wiebke Tillges Elfte. In der stark besetzten Jugend-Klasse konnten sich Sandra Vollmeier und Vincent Hofmann gut behaupten. Vollmeier beendete ihren Lauf mit dem achten Platz. Hofmann erkämpfte sich durch eine gute Schwimmzeit Platz 9.

Im Sportzentrum Kufstein fand am gleichen Tag mit dem „1. Internationalen Swim X Run" in Kufstein der erste Wertungswettkampf des „ASVÖ-Triathlon-Zuges 2014" statt. Der TSV Brannenburg war bei überraschend schönem Wetter mit 30 Athleten am Start. Der Veranstalter, TRI-X-Kufstein, war erstmals Ausrichter eines dieser internationalen Triathlon-Nachwuchscup-Wettbewerbe und überzeugte mit bester Organisation. Interessant machte den Wettbewerb vor allem die Verfolgungsvariante. Das Schwimmen erfolgte im beheizten Freibad der Stadt Kufstein. Nach dem Schwimmen folgte eine Pause bis zum Laufen auf der 400-Meter-Bahn im Sportstadion der Stadt, wobei der Läufer mit seinem jeweiligen Schwimmrückstand in den Laufwettbewerb ging. Der erste Läufer im Ziel war Gesamtsieger.

Bei den Jüngsten in der Schülerklasse E (Jg 07/08) überzeugte Sina Hanel, die mit zweitbester Schwimmzeit auch auf der Laufstrecke souverän den zweiten Platz verteidigte. Katharina Obermair und Lina Schlosser erreichten die hervorragenden Plätze 6 und 7. Bei den Jungs der Schüler E konnte Korbinian Maier seinen knappen Vorsprung vom Schwimmen auf der Laufstrecke ins Ziel retten und belegte mit 0,6 Sekunden Vorsprung den zweiten Platz. In der Schülerklasse D (Jg. 05/06) erreichte Vanessa Schuller Platz 4, Sara Walter wurde Siebte, Greta Moosecker folgte auf Rang acht, Magdalena Obermair auf Platz 13 sowie Leni und Emma Wirth auf den Plätzen 14 und 17. Bei den Jungs kam Xaver Schatt auf Platz 5, Aaron Drechsler auf Rang 8 und Daniel Schuller auf Rang 10. Im stark besetzten Starterfeld der Schüler C (Jg 03/04) bestritten Zoe Lehnert und Julius Schäfer je ein spannendes Rennen. Nach dem Schwimmen auf Platz 3 startend verpasste Zoe Lehnert nach einem fulminanten Laufendspurt nur knapp den zweiten Platz. Julius Schäfer bewies abermals seine läuferische Stärke und lief auf der Bahn von Platz 5 auf Rang 3 vor. Constantin Schäfer überzeugte in der Schülerklasse B mit einer ausgeglichenen Schwimm- und Laufleistung und kam auf einen starken vierten Platz. Marinus Schatt folgte auf Rang 6, Vincent Maier auf 8, Anian Huber auf 11, Andreas Schebrak auf 12, Louis Moosecker auf 15 sowie Marinus Obermaier auf Rang 17. Bei den Mädchen kam Xenia John auf Rang 6 vor Katharina Schirmann als Siebter ins Ziel. In der Schülerklasse A starteten Anna Huber und Anna Wehner sowie Julian Luneburg und Simon Schebrak für den TSV Brannenburg. Luneburg erreichte Platz 6, Schebrak Rang 8. Anna Huber und Anna Wehner beendeten den Wettkampf im Mittelfeld auf Rang 7 und 9. In der Erwachsenenklasse siegte der Brannenburger Jochen Wehner in seiner Altersklasse.

Text u. Fotos: P. Rapp

Julius Schäfer (TSV Brannenburg)

Zoe Lehnert (TSV Brannenburg)

Sara Walter sprintet auf das Podest

Nachwuchstriathleten des TSV Brannenburg beim Triathlon in Bozen

Am 4. Mai fand bei strahlendem Himmel und angenehmen Frühlingstemperaturen der „14. Alpen Ironkid" in Bozen statt. Es war der zweite Wettkampf der ASVÖ Triathlon Serie 2014. Das Starterfeld war in diesem Jahr mit insgesamt über 300 jungen Athleten im Alter von 6 bis 18 Jahren besonders groß. Bozen ist in der Triathlonszene dafür bekannt, dass sehr viele schwimmstarke Italiener an den Start gehen. Umso mehr freute es Trainer und Eltern, dass sich alle Brannenburger Athleten souverän im Starterfeld behaupten konnten. Sara Walter konnte in der Schülerklasse D einen Podestplatz für den TSV Brannenburg erringen: Sie kam als Zehnte aus dem Wasser, konnte sich aber durch eine hervorragende Rad- und Laufzeit auf den dritten Platz vorkämpfen. Weitere Top-Ten Platzierungen in einem sehr starken Starterfeld sicherten sich Katharina Obermair mit Platz Vier in der Schülerklasse E, Zoe Lehnert als Fünfte und Julius Schäfer als Sechster in der Schülerklasse C sowie Constantin Schäfer als Fünfter bei den Schülern B. In der Schülerklasse A, Jahrgänge 1999/2000, gingen drei Brannenburger Athleten auf die Strecke und erkämpften sich mit sehr ausgeglichenen Leistungen in allen drei Disziplinen Platzierungen unter den ersten Zehn. So beendete Stefanie Walter auf Platz Acht dicht gefolgt von Anna Huber auf Neun bei den Mädchen den anspruchsvollen Wettkampf. Simon Schebrak erkämpfte sich Rang Zehn. Mit dabei und mit guten persönlichen Bestleistungen überzeugten auch Armin und Antonia Schaller, Magdalena Obermair bei Schüler D und C, Anian Huber, Andreas Schebrak und Marinus Obermair in der Schülerklasse B.

Text u. Foto: P. Rapp

Rote Ehrennadel der KAB für Hans Löw und Brannenburger KAB feierte Jahrtag

Ihren Jahrtag beging die Katholische Arbeitnehmerbewegung Brannenburg in alter Tradition mit Kirche und Frühschoppen am 1. Mai als Tag der Arbeit.
Festlich gestaltete der Männergesangsverein das Jahramt, an welchem der verstorbenen Mitglieder und des Hl. Josef als Patron der Gemeinschaft und Arbeitervertreter gedacht wurde. In seiner Predigt ging Präses Pfarrer Helmut Kraus auf den hohen gesellschaftlichen Wert der Arbeit ein. Er erteilte darin denjenigen Wirtschaftsexperten eine Absage, die scheinbar gesunde Bilanzzahlen auf Kosten überforderter, kranker Beschäftigter präsentierten. Das Wohl der Arbeitnehmer dürfe besonders mit Blick auf die Familien nicht zu kurz kommen, so der Präses. Zur anschließenden Hauptversammlung begrüßte erster Vorsitzender Ludwig Guggenberger besonders die im Vorjahr abgelöste Vorstandsspitze mit Hans Löw und Wolfgang Reiter, sowie Präses Helmut Kraus und den Rosenheimer Sekretär der KAB Richard Müller. Der Jahreschronik von Schriftführerin Maria Kurz folgte der Kassenbericht von Traudi Schwaiger, die bei sparsamster Führung mit einer „schwarzen Null" gegenüber dem Vorjahresstand schloss. Einstimmig erfolgte die Entlastung nach Prüfung durch den Revisor Josef Röckl. 1. Vorsitzender Ludwig Guggenberger dankte der neuen Vorstandschaft für die kräftige Unterstützung übers Jahr auf allen Ebenen, umso mehr als sich jede und jeder bereits in anderen Vereinen für die Ortsgemeinschaft einsetze: „Wir brauchen auch aktive Rentner/Innen die bereit sind uns zu helfen, ebenso wie treue Mitglieder, Spenden und ganz besonders neue Mitglieder", so der Vorstand mit Blick auf das Geleistete und die neuen Herausforderungen. Auch Arbeitgeber seien im Verein willkommen, zumal die meisten von ihnen einmal klein angefangen hätten und gut wüßten was Arbeit bedeutet und wo den Arbeitnehmern der Schuh drückt. 2. Vorstand Manfred Weidenthaler präsentierte den neu gestalteten Mitgliedsantrag und dankte Guggenberger für seinen Einsatz. In seinem Vortrag informierte KAB-Sekretär Richard Müller über aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, sowie prekäre Arbeitsverhältnisse, Leiharbeit, Mütterrente und Pflegeeinstufungen, wozu die Beratungsdienste der KAB ihre kostenlose Unterstützung anbieten. Die Anwesenheit des Sekretärs hatte seinen besonderen Grund: Die Verleihung der „Roten Ehrennadel der KAB" als höchster und seltener Auszeichnung an den langjährigen ehemaligen Hans Löw. Fast 30 Jahre leitete er unterstützt von seinem Team als 1.Vorsitzender die Geschicke des Brannenburger KAB Vereins. *Text: L. Guggenberger*

.v.l.n.r. Präses Pfarrer Helmut Kraus, Hans Löw, Sekretär Richard Müller und 1. Vorstand Ludwig Guggenberger

Trachten & Mode
Kaffl

UNSER EINKAUFS-ABC

Aufbügel-Flicken+Motive
Bondi-Kinderwäsche
Ceceba-Herrenwäsche
Damen-Nachtwäsche
Einkaufen ohne Hektik
Finn Karelia-Damenmode
Goldzack-Gummi-Sortiment
Hammerschmid-Trachten
Individuelle Beratung
Jordis Salzburger Stoffe
Knöpfe in großer Auswahl
Leinen- und Seidenstoffe
Mit viel Engagement
Näherinnen-Bedarf
OS-Trachtenhemden
Prym-Kurzwaren-Profi
Qualitäts-Spitzen+Borten
Regia-Wolle 4-fach/6-fach
Stapf-Trachtenstoffe
Triumph-Miederwaren
Unsere Hudson-Strümpfe
Viel Stickperlgarn
Wäschenamen-Service
X-Tra Geschäftsparkplatz
Y-Hosenträger für Ihn
Zauberkreuz-BH`s

Trachten + Mode Kaffl
Tel.: 0 80 34 / 18 88 • www.kaffl.cc
Rosenheimer Straße 65 • Brannenburg
Geöffnet: Mo.-Sa. 9-12 + Mo.-Fr. 14-18 Uhr

Frisch in die Jagd hinaus!

25 Jahre Boarisch gsunga und gspuit

Einen äußerst unterhaltsamen Abend erlebten die Besucher des 25. Frühjahrskonzertes Boarisch gsunga und gspuit in der Wendelsteinhalle. „Frisch in die Jagd hinaus!" Mit schneidig gesungenen Berg- und Jagdliedern ließ es der Männergesangverein Brannenburg-Schloß unter Leitung von Anton Fellner nicht nur gesanglich krachen. Textgemäß streckte ein Schuss nicht nur den besungenen Hirschen nieder, sondern ließ auch die Zuhörer sichtlich aufschrecken. Die Zuahäusl-Aufgeiger sorgten mit zünftiger Tanzlmusik rasch für beschwingte Stimmung im Saal. Mit spitzzüngigem Humor derbleckten sie mit einem Gstanzl gekonnt die Brannenburger Sangesbrüder mit der Feststellung, dass ein Hirsch nur zur Brunft röhrt, die Sänger aber leider das ganze Jahr. Die harmonischen Stimmen des Pfraundorfer Dreigsanges stimmten mit „Juchee der Schnee geht weg" in den Frühling ein und besangen mit „Jager jetzt konnst wieder kemma" den kommenden Almsommer. Außergewöhnlich virtuos spielte Felix Grimm auf seinem Akkordeon in Begleitung von Franz Pichler auf der Bassgeige den „Pfingstritt-Marsch", wobei das Melodiespiel auch in den Bassbereich wechselte. Kreis-Chorleiterin Heidi Seegerer ehrte nach der Pause im Namen des bayerischen Sängerbundes Gustl Kraxenberger und Gotthold Schiffmann für 20 Jahre aktives Singen mit der silbernen Ehrennadel, sowie für 25 Jahre Chorleitung Anton Fellner mit dem Ehrenzeichen in Silber und Urkunde. Bürgermeister Mathias Lederer nutzte den Rahmen des Jubliäumskonzertes und verlieh für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement Josef Kaffl die Bürgermedaille und an Anton Fellner die neu geschaffene Ehrenmedaille (Bericht folgt). Mitreißende Spielfreude ließen die fünf feschen Dirndl der Nachwuchsgruppe Brannenburger Stubnmusi mit dem Landler „Auf der Mitterfeldalm" erkennen, bevor die Brannenburger Zithermusi auf historischen Instrumenten in Erinnerung an den heimischen Zitherlehrer und Komponisten Sepp Köck „Den letzten Landler" erklingen ließen. Ein kurzweiliger, mit vielen musikalischen Höhepunkten gespickter Hoagascht endete mit viel Applaus an alle Mitwirkenden. *Text: P. Prieschl*

kfd Mariä Himmelfahrt Brannenburg

Jahreshauptversammlung

Nach einer Andacht und einem Amt für ihre verstorbenen Mitglieder am Schmerzhaften Freitag begrüßten die beiden Vorsitzenden Angela Kaffl und Traudi Schwaiger die Brannenburger Frauen sehr herzlich zur Jahreshauptversammlung im Vereinsheim.
Ein besonderer Dank galt den langjährigen Mitgliedern der Frauengemeinschaft, so sind Therese Fischer, Ursula Vogt und Barbara Kern für 50 Jahre Zugehörigkeit mit einem Geschenk und einer Urkunde geehrt worden. Franziska Holzner, Ursula Knoll und Anni Wagner sind schon seit 40 Jahren dabei und seit 25 Jahren Regina Feicht, Maria Gasteiger, Monika Spannagel, Maria Vogt, Barbara Schwaiger und Irmi Schwaiger. Die Neuwahlen, die von der Dekanatsvorsitzenden Katharina Steindl-müller geleitet wurden, bestätigten die Vorstandschaft in ihren Ämtern mit Angela Kaffl und Traudi Schwaiger als Leitungsteam, Maria Fuchs bleibt Kassier und Evi Maier Schriftführer. Pfarrer Helmut Kraus unterstützt die Frauengemeinschaft weiterhin als Präses und geistlicher Beistand. Neu im Helferinnenkreis sind Christel Vogt, Evi Schlemer, Martha Guggenberger und Andrea Zaggl. Einen großen „Warenkorb" gefüllt mit Nudeln, Reis, Milch und Mehl überreichte die Frauengemeinschaft den ehrenamtlichen Mitarbeitern mit Benno Steinbrecher von der Brannenburger Tafel, die diese Lebensmittel an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Mitbürger weitergeben.

Termine unserer kfd
Donnerstag, 26. Juni: Abendausflug zum Heimathaus in Bad Aibling, anschließend gemütliche Einkehr. Abfahrt um 18.30 Uhr am Kirchplatz in Brannenburg, Anmeldung bei Evi Maier, Tel. 8082; **Dienstag, 1. Juli:** Besuch der Abendvorstellung des Stücks „Der Sumpf" im Volkstheater Flintsbach. Anmeldung bei Vroni Zaggl, Tel. 3260; **Dienstag, 8. Juli:** Nähen für die „Aktion Herzkissen" um 14 Uhr im Vereinsheim Brannenburg/Chorkammerl.**Donnerstag, 24. Juli:** Vortrag von Alexandra Köhrer über „Ätherische Öle" um 19.30 Uhr im Leseraum der Wendelsteinhalle.

kfd Christkönig Degerndorf
Wir sind gerne für Euch da!

Neuwahlen

Beginnend mit einem Gottesdienst, an dem für jedes im letzen Jahr verstorbene Mitglied mit dem Anzünden einer Kerze gedacht wurde, traf sich die katholische Frauengemeinschaft (kfd) Christkönig Degerndorf zur Jahreshauptversammlung in Pfarrheim. Nach einem herzlichen Grüß Gott der Vorsitzenden Annette Gottwald und einer Vorschau auf die nächsten Termine ging es zügig weiter.
Schriftführerin Roswitha Mickal berichtete über das letzte Jahr mit seinen Aktivitäten und Kassiererin Anna Bichler stellte ihren Kassenbericht vor. Mit dem Überreichen eines Kräuterstöckchens wurde den Kassiererinnen, Austrägerinnen der Mitgliederzeitschrift und den Leiterinnen des Strickkreises und der Singgemeinschaft gedankt. Ein wichtiger Programmpunkt des Abends waren nach vier Jahren die Neuwahlen des Gremiums. Wieder gewählt wurden das Vorstandstrio mit Annette Gottwald, Maria Huber und Anni Unker. Ebenso unser Präses, Pfarrer Kraus, und Anna Bichler als Kassiererin. Dem Wunsch von Roswitha Mickal, nicht mehr für das Amt der Schriftführerin zu kandidieren, wurde stattgegeben und auf ihren Vorschlag hin Bettina Unger in dieses Amt gewählt. Aus dem Helferinnenkreis schieden Elfi Eiblwieser und Ursl Bierl aus. Auch sie erhielten eine kleine Anerkennung für ihre Arbeit. Auch der Helferinnenkreis wurde neu gewählt. Diese sind Uschi Buchberger, Andrea Ciecierski, Gertraud Hartig, Hannelore Huber-Kose, Irmgard Madersbacher, Roswitha Mickal, Resi Niedermayer, Andrea Schuppe, Claudia Steer und Hildegard Stuhlreiter. Zum Abschluss ließ Roswitha Mickal das letzte Jahr mit vielen Bildern Revue passieren, so dass sich alle Teilnehmerinnen die gemeinsame Zeit noch einmal ins Gedächtnis rufen konnten.
Text u. Bild: R. Mikal
Die neu gewählte Vorstandschaft und der Helferinnenkreis

Besichtigung der Alten Apotheke in Rosenheim am 10. Mai

Der Besitzer des Hauses, Herr Herterich gewährte uns einen Einblick in die Geschichte der Apotheke. Wir konnten in den Privaträumen eine kleine Zeitreise in die Welt der Apothekerfamilie Rieder, aber auch des Marktes Rosenheim bis zurück ins 17. Jhdt. erleben, untermalt mit vielen historischen Geräten, Stichen oder Gemälden u. ihren Geschichten.
Gleichzeitig gab es aber auch viel Wissenswertes über den Wandel des Apothekenwesens und die heutige Arbeitsweise im „Kräuterkammerl", das mit seiner Fülle an Heilkräutern mittlerweile einmalig geworden ist.

Muttertagsausflug nach Söll am 12.Mai

Den meisten ist Söll in Tirol ein Begriff als Wander- und Ski-Region. Aber, was kann man „zwischen den Jahren" machen? Das versuchten die Frauen der Frauengemeinschaft Degerndorf gemeinsam mit den Frauen der kfd Brannenburg während ihres Muttertagsausflugs herauszufinden.
Im Herzen des Ortes thront die Pfarrkirche „Zu den Heiligen Petrus und Paulus", eine wunderbare Barockkirche, diese war die zweite Station, nachdem zuvor im „Feldwebel" für das leibliche Wohl gesorgt worden war.
Nach der kurzweiligen Führung durch die Kirche durch Pfarrer Gossner ging die Entdeckungsreise weiter zur Wallfahrtskapelle „Unserer Lieben Frau am Stein" Stampfanger. Dort wurde gemeinsam eine kleine Marienandacht gefeiert. Auf der Heimreise bekam dann jede Teilnehmerin zum Abschluss von Anette Gottwald, die den Ausflug organisiert hatte, eine kleine Blume als bleibende Erinnerung an diesen Tag.
Bild: Während der Führung in der Pfarrkirche
Texte: B. Unger

Ganz herzlich wollen wir Sie auch zu unseren nächsten Veranstaltungen einladen:
02. Juni 19.00 Uhr: Montagstreff; Gartenbesichtigung beim Kistlerhof in Milbing mit Kräuterkunde; Treffpunkt am Pfarrheim
06. Juni 8.00 Uhr: monatlicher Wortgottesdienst mit anschließendem Frühstück
15. Juni: Theaterfahrt nach Bad Endorf zur Nachmittagsvorstellung von „Edith Stein"
22. Juni 9.00 Uhr: Teilnahme an der Fronleichnamsprozession und am Pfarrverbandsfest in Degerndorf
07. Juli 19.00 Uhr: Montagstreff: Kegeln; Treffpunkt am Pfarrheim
26. Juli; 13.00 Uhr: „Ladiesausflug" nach Schloss Zinneberg

Krieger und Reservistenkameradschaft geht gestärkt aus Jubiläumsjahr

Flintsbach und Degerndorfer Gemeinschaftsverein hält Jahresversammlung

Im gut besetzten Saal des Vereinslokals „Gasthof Falkenstein" Schwaigerwirt Flintsbach fand die Jahreshauptversammlung der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach – Degerndorf mit Neuwahlen statt. Vorstand Thomas Huber begrüßte neben den Mitgliedern besonders Ehrenvorstand Karl Heldmann, die Vorstandschaft des Patenvereins Nußdorf, voran Vorstand Matthäus Dräxl, Gebirgsschützenhauptmann Walter Wons und die anwesenden Gemeinderäte. Nach dem Totengedenken verlas Feri Schön, den umfassenden Schriftführerbericht. Als Festleiter hielt er eine Rückschau auf die 200 Jahr Feier des vergangen Jahres, die ein Riesenerfolg war. Selbst die größten Optimisten hätten nicht erwartet, dass sich bei Kaiserwetter 50 Vereine mit 2000 Teilnehmern und Besuchern einfinden würden. Alle Seiten äußerten sich lobend über das großartige Fest, das dem Verein neuen Auftrieb gibt. Man blickt optimistisch in die Zukunft. Einen guten Kassenstand (auch hier wirkte das gelungene Fest positiv) konnte Kassier Rudi Birkinger vermelden. Die beiden Kassenrevisoren Sepp Ammermüller und Wolfgang Pichler berichteten von einer Kassenprüfung ohne Beanstandung. Sie baten die Versammlung um Entlastung, die einstimmig erfolgte. Vorstand Thomas Huber ging in seinem Bericht auf das gute vergangene Vereinsjahr ein und bedankte sich besonders beim Patenverein Nussdorf für das Fahnenband. Weiter bei Manfred Benkel für die Herstellung der Verbindung nach Kobarid (früher Karfreit) mit Organisationsunterstützung der Kriegerdenkmaleinweihung Degerndorf, bei Pfarrer Helmut R. Kraus für Weihe und Gottesdienste, bei Johann Weiß für die umfangreiche Pressearbeit und nicht zuletzt bei allen, die an der gelungenen Festgestaltung mitgewirkt haben. „Die mit Kobarid aufgebaute Freundschaft lebt". Mit diesen Worten ging Vorstand Thomas Huber auf den Besuch des letzen Jahres von Erstem Bürgermeister Mathias Lederer mit Begleitung, in dem slowenischen Ort ein. Im Zusammenhang mit einer Sonderausstellung „1. Weltkrieg, Isonzoschlachten bei Karfreit" (v. 22.07. - 29.07.14 im Offiziersheim Degerndorf zu besichtigen) wird ein Gegenbesuch erwartet. Eine Reise nach Kobarid für Vereinsmitglieder –angehörige und Interessierte findet vom 02.10. bis 05.10.2014 *(siehe Bericht Seite 28)* statt. Die von Ehrenvorstand Karl Heldmann souverän geleiteten Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis. Erster Vorstand Thomas Huber, Zweiter Vorstand Anton Liegl, Kassier Rudi Birkinger, Schriftführer Feri Schön, Kassenprüfer Sepp Ammermüller, Wolfgang Pichler. Ausschussmitglieder Sepp Summerer, Wolfgang Pichler, Heinz Gutsmiedl, Heinz Widera, Hermann Schießl, Gerhard Haufen. Fähnrich Flintsbach, Heinz Widera, Fähnrich Degerndorf Gerhard Haufen. Es folgten die Ehrungen. Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft, Michael Braun, Martin Kuchler. Für 40 Jahre, Rudi Birkinger (Kassier seit 1992), Georg Grad, Hans Huber, Werner Mikesch. Für 50 Jahre, Rupert Bauer. Mit einem Bilderreigen vom 200 jährigen Gründungsfest von Johann Weiß, wurde die Versammlung fortgesetzt. Nach Dankesworten von Gebirgsschützenhauptmann Walter Wons, Patenvereinsvorstand Matthäus Dräxl (der um Besuch des Nußdorfer Vereinsjahrtages am 27.04.14 bat) und den Schlussworten von Vorstand Thomas Huber, endete die Jahreshauptversammlung.

Die Vorstandschaft der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach – Degerndorf nach den Neuwahlen. Erste Reihe v. li. n. re. Heinz Widera Fähnrich, Feri Schön Schriftführer, Thomas Huber Erster Vorstand, Anton Liegl Zweiter Vorstand, Rudi Birkinger Kassier, Gerhard Haufen Fähnrich. Zweite Reihe v. li. n. re. Ausschussmitglieder Heinz Gutsmiedl, Hermann Schießl, Sepp Summerer, Wolfgang Pichler, Markus Buchberger.

Verein für Gartenbau & Landespflege Brannenburg – Flintsbach e.V.
www.gartenbauverein-brannenburg-flintsbach.de

Das erste Gartlerfrühstück im neuen Vereinsgartenhaus fand am Mittwoch, den 14.05.2014 statt.

22 Gartler und Gartlerinnen jeden Alters fanden sich um 9.00 Uhr zum gemütlichen Erfahrungsaustausch ein. Willi und Christl Jansen aus Brannenburg, gaben Tipps und Tricks zum richtigen Umgang mit effektiven Mikroorganismen (EM) für Haus und Garten. Vor allem die Pflanzenstärkung mit EM wurde ausführlich diskutiert, aber auch die Verwendung des Bokashi Eimer zur Fermentierung von Küchenabfällen zu hochwertigen biologischem Dünger wurde den Teilnehmern näher gebracht. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung konnten die Referenten von vielen weiteren positiven Beispielen aus ihrem Umfeld berichten. Natürlich wurden auch viele Fragen der Frühstücksrunde beantwortet. Zum Abschluß überreichten Herr und Frau Jansen dem Gartenbauverein noch das Buch „Mit EM durchs Gartenjahr", dass den Mitgliedern ab sofort in der katholischen Bücherei in Degerndorf zur Verfügung steht. Auch „EM Mikro rein" wurde zum Spülen und Putzen dem Gartenbauverein fürs Vereinsgartenhaus geschenkt.

Texte: A. Braun

Veranstaltungstermine im Juni und Juli 2014

Wöchentliche/mehrtägige Veranstaltungen				Veranstaltungsort	Veranstalter
Bilderausstellung “Inntaler Unterwelten”				Tourist-Information Brannenburg	Peter Hofmann
Bis 31. Juli zu den Tourist-Info Öffnungszeiten					
Mittwochs		8:00	Nordic-Walking-Treff	Tourist-Information Brannenburg	Tourist-Information Brannenburg

Wo.-tag	Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Mi.	04. Juni	19:00	Schmökerabend der kath. öffentl. Bücherei	Kath. Öffentliche Bücherei Degerndorf	Kath. Öffentliche Bücherei Degerndorf
Fr.	06. Juni	19:00	Musik für die Seele	Kirche “Schwarzlack”	Zitherclub Brannenburg
Fr.	06. Juni	20:00	Standkonzert der Musikkapelle Brannenburg	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsverein Brannenburg
Sa.	07. Juni	16:00	Pfingst-Bierfest	vor dem Rathaus	Schützenverein “Biber” Degerndorf
So.	08. Juni	15:00	Pfingst-Bierfest	vor dem Rathaus	Schützenverein “Biber” Degerndorf
Mo.	09. Juni	08:45	Vereinsjahrtag Brannenburg	Kirche “Mariä Himmelfahrt”	Ortsvereine Brannenburg
Di.	10. Juni	07:30	Wallfahrt nach Tuntenhausen	Wallfahrtskirche Tuntenhausen	Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach
Mi.	11. Juni	08:00	Morgenlob mit Frühstück	Kirche “Schwarzlack”	Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach
Fr.	13. Juni	20:00	Standkonzert der Musikkapelle Brannenburg	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsverein Brannenburg
Mi.	18. Juni	19:00	Stadlfest	Lehrhofstadl	Burschenverein Brannenburg
Do.	19. Juni	09:00	Fronleichnamsprozession in Brannenburg	Kirche “Mariä Himmelfahrt”	Pfarrei Brannenburg
Do.	19. Juni	11:15	Standkonzert der Musikkapelle Brannenburg	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsverein Brannenburg
Do.	19. Juni	19:00	Bier- und Weinfest	Lehrhofstadl	Brannenburger Plattler
Fr.	20. Juni	19:00	Stadlfest	Lehrhofstadl	Burschenverein Brannenburg
Sa.	21. Juni	06:15	32. Wallfahrt nach Birkenstein	Fußwallfahrt ab Kirche “Mariä Himmelfahrt”	Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach
Sa.	21. Juni	08:00	32. Wallfahrt n. Birkenstein mit der Zahnradbahn	Fußwallfahrt ab Talbhf. d. Zahnradbahn	Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach
So.	22. Juni		Gartenfest am Mehrgenerationenhaus	Mehrgenerationenhaus in Flintsbach	Christl. Sozialw. Dgdf.-Brb.-Flintsb. e. V.
So.	22. Juni	09:00	Fronleichnamsprozession in Degerndorf	Christkönigkirche	Pfarrei Degerndorf
So.	22. Juni	11:00	Pfarrfest	Christkönigkirche	Pfarrei Degerndorf
So.	22. Juni	12:00	Standkonzert mit der Musikkapelle Bayrischzell	Wendelsteinbahn/-haus	Wendelsteinbahn GmbH
Mi.	25. Juni	19:30	Standkonzert der Musikkapelle Brannenburg	Berggasthaus Kraxenberger	Verkehrsverein Brannenburg
			Ausweichtermin ist Mittwoch der 02. Juli, 19:30	Berggasthaus Kraxenberger	Verkehrsverein Brannenburg
Do.	26. Juni	19:00	Gottesdienst für verstorbene Mitglieder	Kirche “St. Magdalena” auf der Biber	Trachtenverein Degerndorf
Fr.	27. Juni	18:30	Gospel am Berg	Wendelsteinbahn/-haus	Wendelsteinbahn GmbH
Sa.	28. Juni	09:00	Wendelstein inside	Wendelsteinhöhle	Wendelsteinbahn GmbH
Sa.	28. Juni	18:00	Weinfest (Ausw. Termin 5.7.)	Dorfstraße	Freiwillige Feuerwehr Brannenburg
So.	29. Juni	10:30	8. Internationaler Kinder- und Jugendtriathlon	Freibad Flintsbach	TSV Brannenburg, Abt. Triathlon
So.	29. Juni	19:00	Gospelkonzert in der Michaelskirche	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Fr.	04. Juli	19:00	Fliegerfest - “Abend der Jugend”	Segelflugplatz Erlach	Flugsportverein Rosenheim e.V.
Fr.	04. Juli	19:00	Patrozinium in Schwarzlack	Kirche “Schwarzlack”	Pfarrei Brannenburg
Fr.	04. Juli	20:00	Standkonzert der Musikkapelle Brannenburg	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsverein Brannenburg
Sa.	05. Juli	15:00	Fliegerfest	Segelflugplatz Erlach	Flugsportverein Rosenheim e.V.
So.	06. Juli	11:00	Fliegerfest	Segelflugplatz Erlach	Flugsportverein Rosenheim e.V.
So.	06. Juli	12:00	Standkonzert der Musikkapelle Litzldorf	Wendelsteinbahn/-haus	Wendelsteinbahn GmbH
Do.	10. Juli	18.00	Bieranstich-Gaufest d. Bay. Inngau Trachtenverb.	Festplatz Sudelfeldstraße	Trachtenverein Degerndorf
Fr.	11. Juli	19:00	Musik für die Seele	Kirche “Schwarzlack”	Zitherclub Brannenburg
Fr.	11. Juli	20:00	Gaufest d. Bay. Inngau Trachtenverb. - Festabend	Festplatz Sudelfeldstraße	Trachtenverein Degerndorf
Sa.	12. Juli	11.00	Feierliche Einweihung der KUNSTschmiede	KUNSTschmiede, Schloßstraße	Gemeinde u. Neue Künstlerkolonie Brbg.
So.	13. Juli	10:00	Gaufest d. Bay. Inngau Trachtenverb.	Festplatz Sudelfeldstraße	Trachtenverein Degerndorf
Mo.	14. Juli	18:00	Kesselfleischessen-Gaufest	Festplatz Sudelfeldstraße	Trachtenverein Degerndorf
Di.	15. Juli		Festzelt Brannenburg - Bierzelttour: “La Brass Banda + Kellersteff und Band”	Festplatz Sudelfeldstraße	d’ Wagnbauer Degerndorf e.V.
Fr.	18. Juli	18:30	esBRASSivo-Konzert auf dem Wendelstein	Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn GmbH
Fr.	18. Juli	20:00	Standkonzert der Musikkapelle Brannenburg	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsverein Brannenburg
Sa.	19. Juli	18:00	Kulinarischer Wendelstein	Wendelsteinbahn/-haus (ab Osterhofen)	Wendelsteinbahn GmbH
So.	20. Juli	06:00	Weckruf der Böllerschützen	Festplatz auf der Biber	Böllerschützen des Schützenvereins
So.	20. Juli	09:00	Magdalenenfest auf der Biber	Festplatz auf der Biber	Trachtenverein Degerndorf
So.	20. Juli	19:00	Kirchenkonzert in der Michaelskirche	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Fr.	25. Juli	07:00	Ökumenisch auf dem Jakobsweg	Kirche “Schwarzlack”	Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach
Fr.	25. Juli	19:30	Standkonzert der Musikkapelle Brannenburg	Kirche “Schwarzlack”	Verkehrsverein Brannenburg
Sa.	26. Juli		Höhlen-Erlebnis-Wochenende	Bergbahnh. d. Zahnradb./Wendelst.höhle	Wendelsteinbahn GmbH
Sa.	26. Juli	15:00	1. Abschlusskonzert d. Musikschule Brannenburg	Maria Caspar-Filser Schule	Musikschule Brannenburg
Sa.	26. Juli	17:00	2. Abschlusskonzert d. Musikschule Brannenburg	Maria Caspar-Filser Schule	Musikschule Brannenburg
So.	27. Juli		Höhlen-Erlebnis-Wochenende	Bergbahnh. d. Zahnradb./Wendelst.höhle	Wendelsteinbahn GmbH
So.	27. Juli		Gaupreisplatteln des Inngau-Trachtenverbandes	Wendelsteinhalle Brannenburg	Trachtenverein Degerndorf
So.	27. Juli	10:30	Patrozinium St. Margarethen	Kirche “St. Margarethen”	Pfarrei Flintsbach
Fr.	01. Aug.	19:00	Musik für die Seele	Kirche “Schwarzlack”	Zitherclub Brannenburg
Fr.	01. Aug.	20:00	Standkonzert der Musikkapelle Brannenburg	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsverein Brannenburg
Sa.	02. Aug.	18:00	Schlossfest (Ausw. Termin 9. + 10.08.)	Schlosspark	Trachtenverein Brannenburg
So.	03. Aug.	15:00	Schlossfest (Ausw. Termin 9. + 10.08.)	Schlosspark	Trachtenverein Brannenburg
Fr.	08. Aug.	18.00	Mondscheinfahrt mit der Zahnradbahn	Wendelsteinbahn/-haus	Wendelsteinbahn GmbH
Sa.	09. Aug.	18.00	Mondscheinfahrt mit der Zahnradbahn	Wendelsteinbahn/-haus	Wendelsteinbahn GmbH

Änderungen vorbehalten

Uhrmacherwerkstatt
Bernhard Obermair
Uhrmachermeister
Kufsteiner Straße 7
83126 Flintsbach
Telefon: (08034) 70 77 78
Mo-Sa: 9:00-12:00 Uhr
Mo-Fr: 14:30-18:00 Uhr
Uhren, Schmuck, Trachtenschmuck
Reparaturen von Uhren aller Art

Weinfest auf der Dorfstraße

Die Feuerwehr Brannenburg lädt am Samstag, den 28. Juni 2014 ab 18.00 Uhr zu ihrem Weinfest entlang der Dorfstraße herzlichst ein. Den Besucher erwarten 3 Weine vom Weingut Bockius aus Appenheim und einen Bocksbeutl aus dem Frankenland. Zu den üblichen nicht alkoholischen Getränken gibt es für eingefleischte Biertrinker das Zwicklbier vom Maxlrainer. Mit Steckerlfisch von der Fischzucht Reiter, Grillfleisch, Backfisch und verschiedenen deftigen Brotzeiten, sowie Kaffee und Kuchen ist der kulinarische Sektor bestens aufgestellt. Zur Unterhaltung spielt die Musikkapelle Brannenburg auf, Einlagen der Plattler und Goaslschnoiza werden weitere Höhepunkte im Unterhaltungsprogramm setzen. Bei Einbruch der Dunkelheit werden hunderte bunte Kerzenlichter die Balkone der Bauernhöfe beleuchten und dem Weinfest ein besonderes Flair verleihen. Eine Proseccobar wird für Nachtschwärmer ebenfalls zur Verfügung stehen. Der Erlös kommt der Neubeschaffung von Ausrüstungsgegenständen (siehe neues Einsatzfahrzeug) zu Gute. Bei schlechter Witterung findet das Weinfest eine Woche später am 5. Juli 2014 statt. Die Feuerwehr Brannenburg freut sich auf Ihren Besuch. *Text: A. Kern*

Tag der offenen Gartentür

Am So., den 29. Juni 2014 findet bayernweit wieder der Tag der offenen Gartentüre statt. Im Landkreis Rosenheim öffnen 11 Gärten in den Gemeinden Schechen und Tuntenhausen ihre Türen.

Text: Landratsamt Rosenheim

Auf geht's zum Gaufest nach Degerndorf

Bereits zum 5. Mal in der Vereinsgeschichte des GTEV „Riesenkopf" Degerndorf geht dieser Aufruf an die 39 Gauvereine. Nachdem für das Gaufest 2014 beim Bayerischen Inngautrachtenverband keine Bewerbung einging, entschlossen wir uns, das Gaufest auszurichten. Obwohl wir kein Jubiläum feiern – gegründet wurde der Verein 1901- bewahrten wir den Bayerischen Inngautrachtenverband somit vor einem Jahr ohne Gaufest. Die Vorbereitungen für das Fest vom 10.–14. Juli laufen unter der Leitung von 1. Vorstand Sebastian Grad und Festleiter Sebastian Bichler bereits auf vollen Touren. Das große Festzelt wird an der Sudelfeldstraße stehen. Auch die Plattlergruppen proben schon eifrig und freuen sich auf die Auftritte im Festzelt. Am Festsonntag werden ca. 4.500 Trachtlerinnen und Trachtler, Musikkapellen, Festwägen und zahlreiche Zuschauer bei uns im Ort erwartet. (*siehe auch Bericht auf Seite 5 unten*). Wir laden die Bevölkerung recht herzlich ein, mitzufeiern und uns zu unterstützen, damit alle Besucher und Mitwirkenden nachher sagen können: Schee war's beim Gaufest in Degerndorf!

Festprogramm:

Donnerstag, 10. Juli 2014, 18.00 Uhr: Bieranstich mit der Musikkapelle Großholzhausen,
Freitag, 11. Juli 2014 20.00 Uhr: Gauheimatabend Festmusik: Musikkapelle Brannenburg
Sonntag, 13. Juli 2014 10.00 Uhr: Festgottesdienst 14.00 Uhr: Großer Festzug durch Degerndorf
Mo., 14. 07. 2014 18.00 Uhr: Kesselfleischessen mit der Musikkapelle Flintsbach
Mehr Infos unter: **www.gaufest-2014.de**

Das Männergeschäft für Mode und Trachten
Der Sommer kommt
mit frischem Schwung!

Wir sind für Sie da:
Mo - Sa 9.00-12.00 Uhr
Mo - Fr 14.00-18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen.
Mode für Männer
KLAUS
BRANNENBURG
Bahnhofstrasse 82
www.mode-klaus.de

100 Jahre Haus Brannenburg

– vom Posterholungsheim zum ver.di Bildungszentrum

Oberhalb von Brannenburg liegt eine Einrichtung mit einer ganz besonderen Geschichte. Dieser wird in diesem Jahr besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die bewegte Vergangenheit unseres Hauses wird mit einer Reihe von Veranstaltungen, einer Ausstellung und einer Festschrift gewürdigt. Die lange und sehr wechselhafte Geschichte zeigt, wie Ideen und Utopien zum Ziel führen können, wenn sie nur konsequent genug verfolgt werden.

Der Bayerische Post- und Telegraphenverband, eine Vorgängerorganisation der Deutschen Postgewerkschaft hatte das Anwesen Bad Wendelstein erworben, um daraus ein Erholungsheim für Mitglieder zu machen. Für damalige Verhältnisse eine revolutionäre Idee. Für die damaligen Mitglieder waren spätere gewerkschaftliche Errungenschaften noch nicht selbstverständlich und ein Aufenthalt zur Erholung in den Bergen war für viele gar nicht vorstellbar.

Die feierliche Eröffnung des Hauses am Pfingstsonntag 1914, war ein Ereignis, wie es das Dorf noch nicht gesehen hatte. Mit Sonderzügen aus München reisten die Festgäste an und eroberten in einer Prozession ihr Haus. Im August begann dann der Erste Weltkrieg. Haus Brannenburg diente während des Krieges als Erholungsheim für Soldaten, die an Leib und Seele verwundet aus dem Krieg zurückgekommen waren. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde der Erholungsbetrieb für Postbeschäftigte wieder aufgenommen. Wer sich hier erholen wollte, musste sich in lange Wartelisten eintragen und einer strengen Sozialauswahl Stand halten. Die Wochen in Brannenburg waren für viele Familien ein Lichtblick in Zeiten des Mangels und der Entbehrung. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933 fiel das Haus an eine NS-Organisation. 1940 wurde es an die deutsche Reichspost verkauft und befand sich somit im Besitz des Arbeitgebers der Menschen die sich einst die Finanzierung des Heims von ihrem kargen Lohn abgespart hatten. Erst 1950 wurde dem Rückforderungsantrag stattgegeben, und das Haus wurde an die DPG übereignet. Ab den 60er Jahren wurde das Haus zunehmend auch als Beleghaus für Bildungsmaßnahmen genutzt.

Mit der Gründung der vereinten Dienstleistungsgewerkschaft wurden dem Haus neue Aufgaben zuteil. Ein eigenes Seminarangebot wurde entwickelt und hat sich sehr gut etabliert. Außerdem wurde das Haus in den letzten Jahren durch umfangreiche Baumaßnahmen auf den neuesten Stand gebracht. Dabei war es uns wichtig, dass der unverwechselbare Charakter des Hauses erhalten bleibt. Für Generationen von Gästen war und ist Brannenburg ein Ort mit dem ausgesprochen gute Erinnerungen verknüpft sind und so soll es auch in Zukunft sein!

Text: M. Fendt

Stodlfest im Lehrhofstadl in Brannenburg, 18. Juni - 20. Juni 2014

Mit einem bunten Festprogramm, laden die Brannenburger Burschen gemeinsam mit den Brannenburger Plattler, zum Abschluss der Pfingstferien, in den Lehrhofstadl ein.

Zum Auftakt findet am **Mi., den 18.06.2014 das traditionelle Kesselfleischessen** der Brannenburger Burschen mit der „Musikkapelle Brannenburg" statt. Neben dem herzhaften Kesselfleisch gibt es auch alle sonstigen Grillleckereien und dazu das süffige Auer Bier. Auch die urige Stadlbar ist wieder bis in die frühen Morgenstunden geöffnet. Am **Do., den 19.06.2014 findet das Bier- und Weinfest** der Brannenburger Platter mit der Kult-Oberkrainer-Gruppe aus dem Allgäu – „Krainer Express" - statt. Wie die letzten Jahre werden auch heuer die köstlichen Weine vom Weingut Bockius ausgeschenkt. Zudem gibt es neben den Grillschmankerln auch verschiedene Brotzeitplatten. Der Höhepunkt des Stadlfestes folgt am **Fr., den 20.06.2014! Rock vs. House!!!** 30-m-Stadlbar, Cocktailbar, Zwicklbar, Hugo&Spritz-Bar und vieles mehr bieten einen hervorragenden Rahmen für die Rockcoverband „Firewall" sowie dem aus der Kultfabrik in München bekannten „DJ MX". Als besonderes Schmankerl wird wieder der mittlerweile legendäre BrannaBURGER zum Verzehr angeboten.

Alle aktuellen Info´s auf www.burschenverein-brannenburg.de oder auf Facebook!

Auf euer Kommen freuen sich die Brannenburger Burschen u. die Brannenburger Plattler

Neue Gottesdienstzeiten: Do. 19.30 und Sonntag 19 Uhr
Auf Ihr kommen freut sich mit ganzem Herzen
Pastorin Rosy Mundl
THE GOSPEL CENTER
83098 Brannenburg, Bahnhofstr. 86, Tel: 08034/6870159

Pflanzenflohmarkt

Es war Sa., der 3. Mai, 8.00 Uhr morgens und es regnete. Mit 8° C war es zudem auch noch kalt. Die ersten Zweifel kamen auf, ob der Pflanzenflohmarkt kurzfristig abgesagt werden sollte, oder ob er planmäßig stattfindet. Es wurde für Letzteres entschieden und es war gut so!
Sie kamen nämlich alle: die Verkäufer, davon die meisten fleißige Gartenbauvereinsmitglieder, die schon seit Wochen ihre Gemüse- oder Blumenpflänzchen hegten und pflegten, aber auch die Einkäufer, die unter anderen unbedingt die Tomatenpflanzen von unseren Gartlern haben wollten, da sie sich eine sehr gute Ernte wie im letzten Jahr davon versprechen! Auch die Flintsbacher Nudelbäckerinnen ließen sich vom schlechten Wetter nicht abhalten und erfreuten mit ihren allerorts beliebten frischen Schmalznudeln.
Die Vorstandschaft war begeistert. An alle Mitwirkenden und Besuchern ein großes Dankeschön!

KÜRMEIER
METZGEREI

Pioniere der Qualität

Fleischerverband zeichnet die besten bayerischen Metzgereien aus

Große Freude über die Auszeichnungen des Fleischerverbandes Bayern hatte wieder einmal die Metzgerei Kürmeier aus Brannenburg. Bei der neutralen Qualitätsprüfung bekamen die Produkte **Krustenschinken, Leberkäse, Weißwürste und Wiener** eine Goldmedaille. Heinrich Traublinger, Präsident des Bayerischen Handwerkstages und Georg Schlagbauer gratulierten persönlich zum Erfolg.

von links nach rechts:
Georg Schlagbauer, Landesinnungsmeister des Fleischerverbandes Bayern; Andreas Kürmeier; Bettina Kürmeier; Fritz Kürmeier; Heinrich Traublinger, Präsident des Bayerischen Handwerkstages

„Wer nicht leidenschaftlich ist, kann nie exzellent sein", zitierte Georg Schlagbauer, Landesinnungsmeister des Fleischerverbandes Bayern, den Musikproduzenten Tim Renner. Dass die bayerischen Innungsmetzger diese Leidenschaft besitzen, zeigte sich bei der Ehrung der erfolgreichen Teilnehmer der 32. f-Qualitätsprüfung des Fleischerverbandes Bayern.

Dapferstraße 5 • 83098 Brannenburg
Telefon 0 80 34 / 29 48 • Fax 25 09
www.metzgerei-kuermeier.de

3000 Euro Grillfesterlös von Frischecenter Prechtl für CSW Aktionstag für Christliches Sozialwerk (CSW) durchgeführt

Den Beginn der Grillsaison eröffnete das Frischecenter Prechtl in Degerndorf mit einem Aktionstag. Neben einer Angebotspalette von Grillbrotzeiten (hier halfen Mitarbeiter des Christlichen Sozialwerks kräftig mit), eröffnete die Wendelsteinbahn GmbH die von ihr gestiftete E-Bike Ladestation am Frischemarkt. Hier können E-Biker kostenlos den Akku ihres Fahrrades aufladen. Gerade für die sprunghafte Zunahme von E-Bikern, ein wichtiges Tourismusargument, wie Florian Vogt, Betriebsleiter der Wendelsteinbahn bei der Einweihung betonte. Eine Attraktion der besonderen Art lieferte Charly Spannagl, der über den Tag, verfolgt von aufmerksamen Zusehern, mit der Kettensäge aus einem Baumstumpf einen Fahrradständer modellierte. Die zahlreichen Besucher genossen die gute Stimmung und machten vom Grillangebot kräftig Gebrauch. Der Erlös, den das Frischecenter Prechtl auf 3000 Euro aufrundete, kommt dem Christlichen Sozialwerk Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach zugute. Dort kann das Geld sehr gut gebraucht werden, ist doch der Erweiterungsbau des Mehrgenerationenhauses voll im Gange.
Landrat und Erster Vorsitzender des Sozialwerks Wolfgang Berthaler bedankte sich bei Andreas Prechtl und stellte dessen fortwährendes soziales Engagement für die beiden Gemeinden Brannenburg und Flintsbach heraus.

Spendenscheckübergabe am Pavillon des Mehrgenerationenhauses. Andreas Prechtl (li), Frischecenter Prechtl überreicht die 3000 Euro Spende für des Christliche Sozialwerk an Landrat und Erstem Vorsitzenden des CSW Wolfgang Berthaler (re.). Bildmitte., Monika Kaiser-Fehling geschäftsführende Pflegedienstleiterin CSW, Mathias Lederer, Zweiter Vorsitzender des Christlichen Sozialwerks. Im Vordergrund der von Charly Spannagl „geschnitzte" Fahrradständer.
Foto: Johann Weiß

Erneute Auszeichnung der Hotelklassifizerung und Service Qualität Deutschland

Der Hotel-Gasthof Schloßwirt ist erneut mit 3 Sterne der Deutschen Hotelklassifizierung und das Zertifikat für die erfolgreiche Weiterführung des Qualitätsmanagementsystems Service Qualität Deutschland in Bayern ausgezeichnet worden.

Der Freistaat verfügt mittlerweile über die meisten klassifizierten Hotels und Gasthöfe deutschlandweit. Die deutliche Produktpositionierung durch die Hotelklassifizierung verbessert die Absatzchancen insbesondere mittelständischer Hotels, auch im Hinblick auf internationale Buchungen.

Die Initiative Service Qualität Deutschland in Bayern ist ein branchenübergreifendes Qualitätsmanagement-System, das die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung der Dienstleistungsqualität zum Ziel hat.

Träger der Hotelklassifizierung in Bayern und der ServiceQualität Deuschland in Bayern ist der Bayerische Hotel und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V. (BHG), in dessen Auftrag die Bayern Tourist GmbH (BTG) die Klassifizierung durchführt. Weitere Infos unter www.hotelsterne.de.

Text: S. Schmidt

Neueröffnung und Tag der offenen Tür nach Umbau der Volksbank Raiffeisenbank in Brannenburg

Um die Kräfte vor Ort zu bündeln, wurden die nahe beieinander- gelegenen Standorte der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG in Brannenburg zu einer Geschäftsstelle zusammengeführt. Hierzu mussten umfangreiche Umbaumaßnahmen durchgeführt werden, die nunmehr abgeschlossen sind.

Am Samstag, den 17.05.2014 war es soweit. Zahlreiche Ehrengäste wohnten der Eröffnung und Segnung der neuen Räume durch katholischen Pfarrer Kraus und evangelischen Pfarrer Löffler bei, die von den „Heubergboarischen" musikalisch umrahmt wurde.

Die Geschäftsräume wurden vollkommen neu gestaltet. Vom modernen und offenen Ambiente, der kundenorientierten Ausstattung und der freundlichen Atmosphäre konnten sich die Gäste bei einem Rundgang überzeugen. Hell und freundlich präsentieren sich Kundenbereich und Beraterbüros.

Geschäftsstellenleiter Thomas Dettendorfer freut sich mit seinem Team über die einladenden Räume. Im neuen Selbstbedienungsbereich können an den Automaten rund um die Uhr Ein – und Auszahlungen getätigt, Kontostände abgefragt und Kontoauszüge ausgedruckt werden. Zusätzlich steht auch noch ein Münzgeldeinzahlautomat zur Verfügung. Insgesamt 4 Beratungsbüro´s sorgen für die notwendige Diskretion. Auch an die jüngsten Kunden wurde gedacht, sie haben ab sofort die Möglichkeit sich in einer separaten Spielecke auszutoben. Damit wird die Bank auch noch familienfreundlicher. Auch im Außenbereich wurde „Hand angelegt"; Insgesamt wurden 7 zusätzliche Stellplätze geschaffen.

Dettendorfer warf einen Blick zurück auf die lange Historie der Bank, die bereits seit 1925 am Ort ansässig ist. Auch Bürgermeister Jokisch griff dies in seinem Grußwort auf und erinnerte daran,dass die Volksbank Raiffeisenbank als erste Ortsbank bereits seit knapp 90 Jahren am Ort vertreten ist. Er gratulierte Herrn Dettendorfer und seinem Team zum gelungenen Neubau. Roland Seidl, Geschäftsleiter der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG, betonte in seinem Grußwort, dass gerade die genossenschaftliche Grundidee der „Nähe zum Kunden" bei der Umbauplanung als Leitlinie galt. Während andere Institute sich mehr und mehr aus der Fläche zurückziehen und Filialen geschlossen werden sei die größtmögliche Nähe zum Kunden für die Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG nach wie vor oberste Maxime. Gerade auch dafür stehe die umfangreiche Neugestaltung der Bankräume.

Im Rahmen der Neueröffnung der Geschäftsstelle überreichte Thomas Dettendorfer den beiden Pfarreien vor Ort sowie den Kindergartenverein Degerndorf/ Brannenburg e. V. Spenden in Höhe von insgesamt 1.000,- €.

(vl.) Roland Seidl, Mitglied der Geschäftsleitung und Thomas Dettendorfer, Geschäftsstellenleiter in Brannenburg freuen sich zusammen mit den Spendenempfängern.

Sowohl der 24-Stunden-Selbstbedienungsbereich, als auch die Räume und der Beratungsbereich der neuen Geschäftstelle in Brannenburg sind modern, hell und freundlich. Trotz neuester Technik steht auch künftig der Mensch und Kunde im Mittelpunkt.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für Sie vor Ort:
Rosenheimer Straße 29
08034/30556-0
www.vb-rb.de

Volksbank Raiffeisenbank in Brannenburg